...enstag, 12. August 1924 · 72. Jahrgang Nr. 380

Berliner Volks-Zeitung

Morgen-Ausgabe
Einzel-Nummer 10 Goldpfennig.

...scheint täglich zweimal, Sonntags, Festtags und Montags einmal. ...nnementspreis einschliesslich zweimaliger Zustellung durch die Boten- ...u wöchentlich 60 Goldpfennig im voraus zahlbar; durch die Post ...6 Goldmark monatlich exklusive Zustellung. Im Falle höherer Gewalt ...er Streiks haben unsere Bezieher keinen Anspruch auf Nach- ...ferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigen-Preise: Die ...espaltene Zeile 0.70 Goldmark; für kleine Anzeigen: das Wort 0,20 Gold- ...rk; das fettgedruckte Wort 0.40 Goldmark. Haupt-Expedition: SW, ...usalemer Str 46—49. Fernspr.: Dönhoff Nr. 3440 bis 3455; für den Fernverkehr ...4207 bis 4209. — Rudolf Mosse-Code. — Postscheckkonto Nr. 324, Rudolf Mosse, ...rlin NW 7. — Filialen: Moritzplatz, Köpenicker Strasse 67-68, Wiener ...asse 1-6, Frankfurter Allee 286, Frankfurter Allee 346, Grosse Frankfurter ...asse 101, Greifswalder Strasse 197, Kochhannstr. 8, Schönhauser Allee 144.
Chefredakteur: Otto Nuschke.

Mit Berliner Familien-Zeitung
Moden-Zeitung · Sport-Zeitung
Film-Zeitung · Haus- u. Garten-Ztg.
Techn. Zeitung · Witzblatt „ULK"

Schiffbauerdamm 4, Rueinsberger Str. 79, Fennstr. 1, Müllerstr. 135, Badstr. 61, Königstr. 56-57, Rosenthaler Str. 48, Rathenower Str. 3, Turmstr. 61, Potsdamer Str. 33, Leipziger Str. 103, Zimmerstr. 59, Blücherstr. 69, Fidicinstr. 9; Charlottenburg: Tauentzienstr. 2, Kantstr. 34, Scharrenstr. 39, Nürnberger Str. 25-26, Kaiserdamm 20; Friedenau: Rheinstr. 19; Halensee-Grunewald: Henriettenplatz; Lichtenberg: Frankfurter Allee 241; Lichterfelde-West: Carlstr. 1-2; Neukölln: Berliner Str. 41, Hermannstr. 93-94, Kaiser-Friedrich-Str. 247-48; Pankow: Bornholmer Str. 1; Schmargendorf: Breite Str. 14; Schöneberg: Hauptstr. 23-24, Martin-Luther-Str. 9; Steglitz: Albrechtstr. 130; Tempelhof: Berliner Str. 147; Treptow: Krüllsstr. 7; Weissensee: Streustr. 126; Wilmersdorf: Uhlandstr. 88, Kaiserplatz 13; Brandenburg: Hauptstr. 4; Breslau: Schweidnitzer Str. 21-22; Cöpenick: Schlossstrasse 1; Frankfurt a. O.: Regierungsstr. 4a; Niederschöneweide: Brückenstr. 22; Potsdam: Brandenburger Str. 23; Spandau: Breite Str. 47; Stettin: Paradeplatz 8.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Das Treuegelöbnis des Volkes

In allen Teilen des Reiches bekennt sich das deutsche Volk zur Verfassung von Weimar

Die Feier im Reichstag

Petersen und Jarres als Festredner

...m 12 Uhr heute mittag begann im Sitzungssaal des Reichstags, ...n Vorgängerin, die Nationalversammlung, vor fünf Jahren die ...fassung geschaffen hat, eine Festfeier, die wohl im Mittelpunkt des ...fassungstages zu stehen hat. Auf der Mittelwand sah man von ...n umgeben den schwarzrotgoldenen Reichsadler, neben ihm in den ...enfeldern links und rechts in großen deutschen Lettern den ersten ... der Reichsverfassung. Grüne und schwarzrotgoldene Girlanden ...ückten den ganzen Saal, und dazwischen waren die ...pen der Einzelstaaten angebracht. In seiner Loge ...nte Reichspräsident Ebert, neben dem preußischen ...isterpräsidenten Braun, dem Schöpfer der Verfassung, ...fessor Dr. Preuß, dem Reichstagsvizepräsidenten ...ßer und dem Verkehrsminister Oeser, der Feier bei; auf ...Regierungssitzen im Saal saß rechts Vizekanzler Jarres, links ...ßischer Innenminister Severing an der Spitze. Auch Ver... ...r der Reichswehr und Marine waren anwesend.

...ach Gesang des Staats- und Domchors hielt die eigentliche Fest... ... der frühere demokratische Parteivorsitzende und jetzige Ham...ger Bürgermeister Dr. Petersen. Er schilderte Notwendigkeit ... Werden der republikanischen Verfassung, die kein totes und ...es Gebilde sei. Wir alle müssen sie mit lebendigem Inhalt er...n. Das Unglück des Krieges habe uns innerlich ...er gemacht, und im Glauben an die Verfassung ...en wir die sittliche Weltordnung, die Zuversicht auf das Eini...e über alle Schranken hinaus. An den urdeutschen Freiheitsgeist ... uns die Verfassung anknüpfen. Wir denken an ... berühmten Satz aus der französischen Verfassung von ... von den angeborenen gleichen Menschheitsrechten. ... sind wir weit davon entfernt, wir sehen erst das ... am fernen Ufer. Petersen sprach dann von dem historischen ...l der schwarzrotgoldenen Farben und sagte: **Wer die schwarz...goldene Fahne mißachtet, der mißachtet den nationalen ...anken.** Die Republik ist nicht ein Resultat des Zusammen...hs, sondern die Schöpfung der wiedererwachenden deutschen ...on. Gerade im Volksstaat wirkt am stärksten der nationale ...e, denn er ist sein Lebenselement. Der Redner schloß mit einer ...igung an die Republik als Hort des Friedens und ... Rechts. (Lebhafter Beifall.)

...em zweiten Chorgesang folgte als Vertreter des Reichskanzlers ... der Tribüne Reichsinnenminister Jarres, der begann: Für ...n Staat ist seine Verfassung eine heilige Sache ... das wichtigste Problem. Sie soll kein ...ma sein, die Möglichkeit ihrer Fortbildung besteht. ... die Verfassung von Weimar ist unsere Reichs...fassung und deshalb haben wir sie zu achten und zu wahren. ...mens der Reichsregierung könne er erklären, daß sie ...flichtet und entschlossen, aber auch in der Lage sei, **die Ver...ung mit allen Mitteln gegen jeden gesetzwidrigen oder ...altsamen Angriff zu schützen.** — Wenn die ...ndoner Verhandlungen, wie es heute scheine, zu einer erträg...n Verständigung führen würden, dann brauchen wir ein ...rkes deutsches Volk, nicht stark in berauschenden Worten, ...ern in Opfer und Arbeit. Der Redner schloß mit einem Hoch auf ... in der Republik geeinte deutsche Volk.

*

Telegrammwechsel

zwischen Reichspräsidenten und Reichskanzler

Berlin, 11. August.

...eim Reichspräsidenten ist heute vormittag folgendes ...legramm des Reichskanzlers aus London eingegangen: ...äßlich des Verfassungstages übersendet Ihnen, Herr Reichspräsi..., die deutsche Delegation in London ehrerbietigsten Gruß. Möge ... Werk des Wiederaufbaues unseres Vaterlandes und der Zu...menfassung unseres Volkes in allen Schichten und Stämmen zu ...r Kraftentfaltung, für welche die Reichsverfassung der Grund...in bildete, im kommenden Jahr zu unser aller Befriedigung ...schreiten. Die außenpolitischen Bedingungen hierfür zu schaffen, ...ie schwere Aufgabe, die der deutschen Delegation obliegt. Sie ...met sich dieser im Bewußtsein der damit verbundenen Verant...tung und mit dem Ziele, eine Lösung zu finden, welche ...ropa den Frieden und dem deutschen Volke die ...eiheit gewährleistet. Reichskanzler Marx.

...er Reichspräsident hat darauf telegraphisch folgendes ...twortet:

...Ich erwidere Ihren Gruß mit dem herzlichen Wunsche, daß Ihre ... Ihrer Mitarbeiter verantwortungsvolle Arbeit zu einer Lösung ...en möge, die unserem schwergeprüften Vaterlande Freiheit und ...nung auf friedliche Entfaltung seiner Kräfte gibt. Ueberall, wo ...rn und heute das deutsche Volk in feierlicher Versammlung sich ... Weimarer Verfassung und zum Staatsgedanken bekennt, gedenkt es auch in Vertrauen und herzlicher Gesinnung Ihrer und der deutschen Delegation in London.

Reichspräsident Ebert."

Der Ausklang des Verfassungstags

Der Fackelzug des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

Im staatlichen Schauspielhaus fand um 6 Uhr die Abendfeier statt. Unter Generalmusikdirektor Kleibers straffer Führung brachte das Philharmonische Orchester und der Berliner Volkschor eine glänzende Wiedergabe von Beethovens 9. Symphonie. Die Bühne zierte Blumenschmuck. Die Reichsfarben oder ein Reichsadler hätten diesen Schmuck wirksam ergänzt. Man vermißte sie etwas erstaunt.

Im Anschluß an das Festkonzert fand dann auf dem Gendarmenmarkt der große, vom Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veranstaltete Fackelzug statt. Die weitere Umgebung des

Reichspräsident Ebert

Gendarmenmarktes war durch polizeiliche Absperrungen gesichert worden, denn man mußte damit rechnen, daß die Kommunisten versuchen würden, den Fackelzug zu stören. Die Schutzpolizei hatte deshalb ansehnliche Reserven in der Umgebung des Staatstheaters zusammengezogen und die Charlottenstraße sowie die Nebenstraßen waren durch Patrouillen stark gesichert.

Eine riesige Menschenmenge umsäumte schon frühzeitig den Gendarmenmarkt, und gegen 7 Uhr abends rückten die Fackelträger des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold unter Vorantritt einer Musikkapelle an und nahmen vor der Freitreppe des Schauspielhauses in Tiefkolonne Aufstellung. Etwa 1500 Fackelträger mit ihren Bannern waren zur Stelle. Die Fahnenträger postierten sich zusammen mit den Chargierten einiger studentischer Verbindungen in vollem Wichs auf der Freitreppe, um den Reichspräsidenten zu empfangen. Kurz nach 8 Uhr erschien der Reichspräsident, durch Hochrufe stürmisch begrüßt, in Begleitung Minister Severings, auf der Estrade und hielt folgende Ansprache:

„Ich danke Ihnen für Ihre Kundgebung und Ihre Grüße, die das Bekenntnis zur jetzigen Staatsform, zur deutschen Volksgemeinschaft, zur Republik und zum deutschen Vaterland enthalten. Wir begehen die Feier des heutigen Verfassungstages nicht aus Lust an Lärm und lauten Festen, sondern **im Gedenken an den Tag, an dem vor fünf Jahren nach dem völligen Zusammenbruch der alten Staatsform, nach Monaten schwerster Kämpfe im eigenen Lande das Fundament des neuen Staates errichtet wurde.** Wir feiern diesen Tag, um uns erneut zur deutschen Republik zu bekennen, und wir fühlen uns im Geiste vereint mit Millionen Deutscher im eigenen Lande und jenseits der Grenze. Im Zeichen der alten schwarzrotgoldenen Reichsfarben gedenken wir, die Republik zu schützen und wenn es sein muß, mit allen Kräften zu verteidigen. Die Jahre nach dem Kriege sind leider nicht der Friede, sondern eine Fortsetzung des Krieges mit anderen Methoden gewesen. Es sind immer wieder Versuche gemacht worden, Deutschalnds Einheit zu zerschlagen. Man hat Kränkungen uns angetan und

wenn wir trotz alledem die Einheit Deutschlands zu retten vermochten, so geschah es deshalb, weil das Staatsbewußtsein der Mehrheit unseres Volkes, das Zusammengehörigkeitsgefühl durch nichts zu erschüttern gewesen ist.

An diesem Tage richten sich unsere Blicke nach London, wo im Kreise der deutschen Kolonie die deutschen Unterhändler das Fest der Verfassung feiern, wo unsere Delegation im harten Kampfe um Deutschlands Dasein ringt. Ihr senden wir unsere herzlichsten Grüße und die besten Wünsche für das Gelingen ihrer Arbeit. Und wir wollen geloben, alles einzusetzen für Deutschlands Einheit und Freiheit. Unser deutsches Vaterland, die deutsche Republik, sie lebe hoch!

Die Menge stimmte stürmisch in die Hochrufe ein und entblößten Hauptes sangen die Fackelträger und die Zuschauer das Deutschlandlied. Kurze Zeit später rückten dann unter den Klängen alter Märsche die Abteilungen des Reichsbanners Schwarzrotgold ab. Der Fackelzug bewegte sich über den Gendarmenmarkt durch die Charlottenstraße, die von einer dichten Menschenmenge umsäumt war, nach der Lindenstraße, wo vor der Hauptfeuerwache die Fackeln zusammengeworfen wurden.

Die Feiern im Reiche

Ueberall größte Beteiligung

Königsberg i. Pr., 10. August.

Die republikanischen Parteien und Verbände veranstalteten heute zur Feier des Verfassungstages einen Umzug durch die Stadt. Der Zug, in dem zahlreiche schwarzrotgoldene Fahnen mitgeführt wurden, bewegte sich zum Walter-Simon-Platz, wo von fünf Rednern zur Würdigung des Tages Ansprachen gehalten wurden, die mit Hochrufen auf die deutsche Republik und die schwarzrotgoldenen Farben schlossen.

Stettin, 10. August. (Eca.)

Die unter starker Beteiligung verfassungstreuer und republikanischer Verbände und Vereine vom Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veranstaltete Reichsverfassungsfeier nahm unter großer Anteilnahme der Bevölkerung einen ruhigen Verlauf.

Köln, 10. August.

Die Verfassungsfeier fand hier in der großen Meßhalle statt. Der Besuch war so stark, daß eine Parallelversammlung abgehalten werden mußte. Es redeten der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. David und der demokratische Reichstagsabgeordnete Freiherr v. Richthofen.

Halle, 10. August.

Der Haupttag der Verfassungsfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold verlief ohne Zwischenfall. Ein großes Wecken leitete den Tag ein. In Sonderzügen trafen viele Tausende ein, die sich in den großen Umzug der insgesamt etwa 30 000 Teilnehmer mit 126 Fahnen und zahlreichen Musikkorps einfügten. Unter den Rednern befand sich der preußische Ministerpräsident Braun.

30 000 Personen in Magdeburg

Magdeburg, 10. August. (W. T. B.)

Der Bezirk Magdeburg, der Gründungsort des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hatte heute seine Anhänger zu einer Verfassungsfeier auf dem Domplatz zusammengerufen. Die Gesamtzahl der Teilnehmer wird auf 30 000 geschätzt. Nach Ansprachen zweier Reichstagsabgeordneter und nach Absingen des Deutschlandliedes formierten sich die Teilnehmer zu einem Festzuge, in dem über 300 Fahnen und 28 Musikkapellen gezählt wurden.

Imposanter Verlauf in München

München, 10. August. (W. T. B.)

Unter Beteiligung aller republikanischen Parteien und Verbände hielt die Organisation „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold" heute vormittag auf dem Ausstellungsgelände eine Gedenkfeier des Jahrestages der Weimarer Verfassung ab. Vertreten waren die Zentrumspartei, die Deutsch-Demokratische und die Sozialdemokratische Partei, die Gewerkschaften, der Allgemeine Deutsche Beamtenbund, der Gewerkschaftsbund der Angestellten und der Afabund, der Zentralrat der Betriebsräte, der Republikanische Reichsbund, der Reichsbund der Kriegsbeschädigten,

Schnelldienst

Bisher wurden als Opfer der Gasexplosion in dem Kohlenbergwerk Irijama (Japan) 65 Leichen geborgen.

Die „Niederrheinische Arbeiterzeitung" ist für das besetzte Gebiet bis zum 3. Oktober verboten worden.

In Lodz wurden elf Kommunisten verhaftet, darunter der Leiter der Kommunistenbewegung in Polen.

Der Fußballwettkampf zwischen der finnischen und der polnischen Mannschaft in Warschau, dem Mitglieder der finnischen Gesandtschaft und Vertreter des polnischen Außenministeriums beiwohnten, endete mit 1 : 0 für Polen. (Funkspruch.)

Infolge neuer Ueberschwemmungen in Madras sind ungefähr 91 000 Personen obdachlos geworden.

Wie die Blätter melden, haben sich am Sonntag die Abgeordneten Renaudel und Grumbach zusammen mit Herriot nach London begeben.

Die bulgarische Regierung dementiert alle Nachrichten über innere Unruhen im Lande, die in der letzten Zeit im Auslande verbreitet waren.

Die Zahl der Besucher der englischen Reichsausstellung in Wembley hat zehn Millionen überstiegen.

Die faseistischen Hafenarbeiter-Gewerkschaften haben eine Tagesordnung angenommen, in der sie von der Regierung die rechtliche Anerkennung verlangen.

Der französische Botschafter Pierre de Margerie ist nach Berlin zurückgekehrt und hat die Leitung der Botschaft wieder übernommen.

das Kartell republikanischer Studenten und sämtliche Arbeiter-Turn- und Sportvereine.

Nach einleitenden Musik- und Chorvorträgen teilte der Landtagsabgeordnete Bauer in seiner Festrede mit, daß der bayerische Ministerpräsident die an ihn ergangene Einladung zur Teilnahme an der Verfassungsfeier mit bestem Dank mit dem Bemerken abgelehnt habe, daß er durch anderweitige Inanspruchnahme verhindert sei, der Einladung Folge zu leisten.

Der Redner verlegte dann die Weimarer Verfassung. **Die Parole müsse sein: Gegen Kleinstaaterei für das freie, einige große Deutschland.**

An die vor der Halle im Freien versammelte Menge sprach Dr. Dohler von der Deutschdemokratischen Partei. Nach Beendigung der Feier zogen die Teilnehmer in kleinen Gruppen mit schwarzrotgoldenen Fahnen in die Stadt zurück.

Für die großdeutsche Zukunft

Hannover, 11. August.

Die Verfassungsfeier der republikanischen Parteien und Verbände in Hannover nahm einen überaus eindrucksvollen Verlauf. In der Frühe des Sonntags fanden auf zwei Friedhöfen Gedächtnisfeiern für die Toten des Weltkrieges statt. Am Nachmittag erfolgte dann der große Umzug unter Führung des Republikanischen Reichsbundes und des Reichsbanners Schwarzrotgold. Stundenlang währte der Vorbeimarsch in den Straßen der inneren Stadt. Zahlreiche Vereine mit ihren Bannern, alle mit schwarzrotgoldenen Wimpeln geschmückt, nahmen daran teil. Der Republikanische Reichsbund hatte auch eine Abteilung in den Uniformen der Lützowschen Freischaren mit schwarzrotgoldenen Kokarden gestellt. Eine Rittergestalt zu Pferde trug die schwarzrotgoldene Sturmfahne. Der Zug mündete in dem großen Pferdeturngarten, wo Landrat Krüger die Festgäste begrüßte. Landtagsabgeordneter Ruschke würdigte in seiner Festrede die Arbeit für die Republik und die Weimarer Verfassung als den Kampf für Deutschlands Einheit und Freiheit. Den kleindeutschen Farben stellte er die schwarzrotgoldene Flagge als Symbol großdeutscher Zukunft, innerer und äußerer Freiheit entgegen. Das Hoch auf die Republik fand ein brausendes Echo, und die Teilnehmer sangen zum Schluß die dritte Strophe des Deutschlandliedes. Gestern gingen im Staatstheater die offiziellen Feiern unter starker Beteiligung vonstatten.

Eine Rede Wirths

Karlsruhe, 11. August.

Am heutigen 11. August, der in Baden als allgemeiner Feiertag gilt, fand im großen Festsaale eine von Tausenden besuchte Verfassungsfeier statt, die sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für die deutsche Republik gestaltete. Zugegen waren die Mitglieder der Regierung, der Landtagspräsident, die Spitzen der Stadtverwaltung u. a. Nach einem von der Polizeikapelle gespielten Marsch begrüßte Staatspräsident Dr. Köhler die gewaltige Versammlung. In seiner Rede betonte er, daß man mit berechtigtem Stolz auf die Weimarer Verfassung blicken könne. Die Rede klang in dem Treuebekenntnis der badischen Volks zur Republik aus. Nach dem Vortrag des Aufzuges der „Meistersinger" betrat, von stürmischem Beifall begrüßt, der frühere Reichskanzler Dr. Wirth das Rednerpult. In seiner Rede bezeichnete er die Verfassung als ein nationales Rettungswerk, das dazu bestimmt war, unser deutsches Vaterland vor weiterem Zerfall zu bewahren und den zerstörenden Gewalten von innen und außen Einhalt zu gebieten. Der Redner schilderte weiter die Verfassung als die Verkörperung der Idee einer sittlichen Lebensgemeinschaft, der sich auch die wirtschaftlichen Kräfte einordnen müßten, und durch die eine Diktatur jeglicher Art abgelehnt werde. Er berührte dann die Stellung der Wirtschaft zum Staat und betonte: **Staat und Wirtschaft sollen nicht einander ausschließen, aber sie können auch nicht für das nationale Leben auf gleiche Verstufe gesetzt werden. Wirtschaft ist kein politischer Begriff, dem die Entwicklung und Verantwortung an Stelle des Staates zufallen könnte. Niemals wird die Wirtschaft innerpolitische Spannungen lösen und die Regierungstaten zur Herstellung von Ruhe und Ordnung ersetzen können.** Dazu gehören staatsbindende und menschheitserhaltende geistige Faktoren. Der Redner ging sodann auf das Wesen der Weimarer Verfassung näher ein und würdigte ihre Bedeutung für die Idee des nationalen Staates, der nationalen Freiheit und der staatsbürgerlichen Verantwortlichkeit. Dr. Wirth schloß mit einem Treugelöbnis des freien demokratischen badischen Landes.

Hamburg, 11. August.

Der Verfassungstag wurde im Rathause durch einen Festakt begangen, bei dem der Präsident der Bürgerschaft Roß die Festrede hielt. An den Gräbern der im Kampfe für die Republik Gefallenen in Ohlsdorf fand eine Gedächtnisfeier statt.

Altona, 11. August. (Eca.)

Bei dem hier vom „Reichsbanner Schwarz-rot-gold" veranstalteten Umzuge kam es an verschiedenen Stellen in der Stadt zu Zwischenfällen. Wegen des hier tagenden Reichsverbandes der Schlosserinnungen hatten verschiedene Häuser mit schwarz-weiß-roten Fahnen geflaggt. Die Teilnehmer des Zuges drangen gegen diese Häuser vor und erzwangen das Einziehen der Fahnen.

Frankfurt, 11. August.

Die Frankfurter Verfassungsfeier fand unter außerordentlicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Den Höhepunkt bildete eine Feier am Opernplatz, bei der der Präsident des hessischen Landtages, Adelung, eine Ansprache hielt. Der Versuch einer Demonstration der Arbeitsgemeinschaft der Vaterländischen Verbände am Bismarck-Denkmal war ohne Bedeutung.

Die gesprengte Kundgebung im Lustgarten

Auf 7 Uhr abends hatte die Generalkommission der Gewerkschaften im Zusammenwirken mit der S. P. D. eine große Kundgebung für die Republik und gegen die monarchistische Reaktion im Lustgarten angesetzt. Während die Monarchisten in den letzten Wochen sichtlich kleinlauter geworden sind und sich bei den ganzen Verfassungsfeiern überhaupt nicht bemerkbar machten, hielt es ihre Hilfstruppe, die K. P. D., für zweckmäßig, die sozialistische Kundgebung gegen die Monarchisten zu stören. Lange vor der angesagten Zeit hatten sich starke Kommunistentrupps im Lustgarten eingefunden. Ein großer Riegel lag quer vor der Treppe des Doms, während auf den Stufen schon die ersten Abteilungen der Sozialisten Posto gefaßt hatten. Um den Kandelaber inmitten des Lustgartens hatte sich ein zweiter Trupp Kommunisten versammelt. Unaufhörlich wurden in den kommunistischen Trupps die Internationale gesungen, Hochs auf die Weltrevolution ausgebracht, und die Niederrufe gegen die Reichsbanner ließ manche Kehle vorzeitig heiser werden. Als Crispien am oberen Ende der Freitreppe erschien und sprechen wollte, wurde er mit minutenlangem Johlen und Pfeifen empfangen. Ihn wie auch alle anderen Redner verhinderte der Lärm am Sprechen. Nur zeitweilig übertönten die Gesänge der Arbeiterchöre und die Klänge der S. P. D.-Kapellen den kommunistischen Störungslärm. An verschiedenen Stellen kam es zu Tätlichkeiten. Als ein „Turkestaner" mit wallendem Haar den Rednerplatz mit Hilfe eines kommunistischen Stoßtrupps zu stürmen versuchte, wurde er etwas unsanft beim Schopf genommen und die Treppe hinunterbefördert. Es war nicht möglich, die Kundgebung zu Ende zu führen. Die einzelnen Züge lösten sich auf, aber nur allmählich wichen die Massen aus dem Bereich des Lustgartens, und bis zum Dunkelwerden setzten sich die mündlichen und tätlichen Auseinandersetzungen fort. Schmunzelnd sah man vereinzelte Monarchisten in der Menge umherlaufen. Sie waren mit der Arbeit ihrer kommunistischen Hilfsvölker sichtlich zufrieden. Um so ungestörter konnte sich jedoch der imposante Fackelzug vom Gendarmenmarkt aus entwickeln.

*

Ein versprengter Trupp von 150 Reichsbannerkameraden aus Schöneberg und Wilmersdorf, die verspätet zum Schauspielhaus zogen, wurden von Kommunisten überfallen, die den Reichsbannerleuten die brennenden Fackeln entrissen und mit diesen Fackeln auf die jungen Kameraden einhieben. Es fielen auch einige Schüsse. Ein Kamerad erhielt eine Schußverletzung, ein anderer eine schwere Brandverletzung, mehrere andere erhielten schwere Fleischwunden.

Herr von Brandenstein verbietet

— aber nur Verfassungsfeiern

Schwerin, 10. August.

Der deutschnationale mecklenburgische Ministerpräsident Freiherr v. Brandenstein hat für Mecklenburg die Verfassungsfeiern untersagt, mit der Begründung, daß die Zeit zu ernst sei, um Feiern zu veranstalten.

Der Standpunkt des Herrn v. Brandenstein wird niemanden überraschen, nachdem dieser Ministerpräsident als einziger unter den deutschen Länderchefs auf Befehl seiner Völkischen gegen das Sachverständigenguachten gestimmt hat. Da trotz des Ernstes der Zeit Herr v. Brandenstein unbekümmert alle möglichen völkischen Fackelzüge und militärischen Uebungen dienstfreig genehmigt und fördert, so darf man im Hinblick auf die Verfassungsfeier schon eher vermuten, daß ihm „die ganze Richtung" nicht paßt.

Die deutsch-französischen Besprechungen

Unterredungen Stresemanns mit Clémentel und Herriot — Ein Höflichkeitsbesuch bei Theunis

London, 11. August. (W. T. B.)

Reichsminister Dr. Stresemann hatte heute nachmittag um ½4 Uhr eine Unterredung mit dem französischen Finanzminister Clementel. Heute abend um 5 Uhr findet eine neue Zusammenkunft zwischen Herriot und Stresemann statt. Die deutsch-französische direkte Aussprache, der sich bald eine deutsch-belgische Aussprache anschließen dürfte, — Marx und Stresemann haben bereits heute nachmittag Theunis einen Höflichkeitsbesuch abgestattet, der von ihm erwidert wurde —, ist somit in ein aktives Stadium eingetreten.

Wie der Korrespondent der Expreß-Korrespondenz aus zuverlässigster Quelle erfährt, drehte sich die Unterredung zwischen Dr. Stresemann und Clementel in der Hauptsache um wirtschaftliche Punkte, wobei Clementel die wirtschaftlichen Standpunkte der französischen Regierung entwickelte und dabei eine Anzahl von Forderungen darlegte, über die er Stresemann eine kurz unverbindliche schriftliche Mitteilung übergab.

Herriot seinerseits wird heute abend in der Unterhaltung mit dem deutschen Außenminister den politischen Teil des französischen Programms entwickeln und hierüber wahrscheinlich ebenfalls eine kurze schriftliche Aufzeichnung übergebens Alsdann wird die deutsche Delegation unter sich zu beraten haben, was von den französischen Forderungen unannehmbar und was diskutierbar erscheint. Hierbei dürfte sich alsdann eine neue achverständigentätigkeit zwischen den beiden Delegationen entwickeln. Unzweifelhaft wird auch, wenn die eigentlichen Verhandlungen beginnen, Reichskanzler Marx auf dem Schauplatz erscheinen. Die Belgier halten sich vorläufig zurück bis zu dem Augenblick, wo es etwa heißt, zwischen dem deutschen und französischen Standpunkte zu vermitteln, wenn es überhaupt notwendig ist. Wie der Korrespondent der „Expreß-Korrespondenz" gemeldet hat, haben sich die Alliierten im übrigen auch darüber besprochen, ob die Militärkontrollfrage, wenn auch im Zusammenhang mit der Frage der Ruhrräumung, hier in London angeschnitten werden soll.

London, 11. August. (Funkspruch.)

Der amtliche englische Funkdienst meldet: Die Frage der militärischen Ruhrräumung ist in erster Linie eine Angelegenheit, die die Franzosen und Belgier und die Deutschen angeht und technisch außerhalb des Arbeitsgebiets der Konferenz liegt. In der heutigen Sitzung des Rats der Vierzehn wurde daher auch nur indirekt davon gesprochen. Trotzdem wirkt die Hoffnung auf eine baldige Regelung dieser Frage belebend auf die Delegationsführer, die alle ein schnelles und erfolgreiches Ende ihrer Arbeit erwarten. Ihre heutige Sitzung dauerte bis ein Uhr. Sie prüften den Bericht des Räumungsausschusses und den Bericht über die Amnestiefrage, die praktisch durch die Juristen der interessierten Länder geregelt worden ist. Weiterhin nahm der Rat der Vierzehn den Bericht einiger Sachverständigen über die Fragen der schiedsgerichtlichen Entscheidung im Falle einer Streitfrage zwischen Deutschland und dem Transferkomitee. Der Bericht sieht u. a. die Abschaffung der inneren Zollgrenze zum 23. August vor und bestimmt, daß ein amerikanischer Bürger in der Reparationskommission sitzen soll, wenn sie sich mit einer Frage befaßt, die aus dem Dawes-Plan entstanden ist.

Der Bericht des Sachlieferungsausschusses wird in der morgigen Sitzung des Rats der Vierzehn beraten werden. Inzwischen werden alle Berichte zu einem einzigen Protokoll vereinigt, das der Vollsitzungg zur endgültigen Entscheidung unterbreitet werden muß.

Ein Herriot-Interview nach seiner Rückkehr

Paris, 11. August. (Eca.)

Herriot ist heute morgen um 6 Uhr in London angekommen. Bei seiner Ankunft erklärte er einem Vertreter der „Information": „Sie können es wissen und alle Morgenblätter haben daraus kein Geheimnis gemacht, daß ich die Zustimmung des Ministerrates in der Politik habe, die ich bis jetzt verfolgt habe, und daß man mir die Freiheit gelassen hat, sie fortzusetzen im besten Interesse Frankreichs. Während meiner Reise nach Paris konnte ich Fühlung nehmen mit der französischen Bevölkerung, und ich konnte feststellen, daß sie in keiner Weise beunruhigt ist über die Verhandlungen in London, wie dies von gewisser Seite behauptet worden ist. Ueberall stellte ich einen tiefen Wunsch nach Frieden fest. Ich habe auch mehrere Journalisten gesprochen, von denen einige zum Ausdruck gebracht haben, daß sie heftig beunruhigt sind. Wir haben frei und offen über die Lage gesprochen. Ich glaube, daß die Journalisten dann ein etwas leichteres Bild von den Ereignissen gemacht haben. Ich habe mir Rechenschaft darüber abgelegt, daß die französische Delegation entschlossen ist, in keinem Punkte die wesentlichen Interessen Frankreichs zu opfern. Alles was ich für den Augenblick verlange, ist nichts als das, daß man mir meine Handlungsfreiheit für die Verhandlungen läßt."

Das deutsche Abkommen mit der Repko

Seine einzelnen Bestimmungen

London, 11. August. (W. T. B.)

Das zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission abgeschlossene Abkommen enthält folgende Bestimmungen:

1. Die deutsche Regierung verpflichtet sich, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um den Plan der Sachverständigen in Wirksamkeit zu setzen und sein dauerndes Funktionieren zu sichern; insbesondere wird die deutsche Regierung

a) alle notwendigen Maßnahmen treffen, um die Gesetze und Verordnungen (insbesondere die Gesetze betreffend die Bank, die Reichsbahn und die Industrieobligationen), die zu diesem Zwecke erforderlich sind, in der von der Reparationskommission genehmigten Form zu verkünden und ihre Durchführung zu sichern,

b) alle Bestimmungen anwenden, die in der Anlage I hinsichtlich der Aufsicht über die verpfändeten Einnahmen zum Zwecke der Sicherung der Jahresleistungen des Sachverständigenplanes und hinsichtlich anderer Gegenstände enthalten sind.

2. Die Repko verpflichtet sich ihrerseits, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um den Plan der Sachverständigen in Wirksamkeit zu setzen, und sein dauerndes Funktionieren zu sichern, insbesondere

a) **die Ausgabe einer deutschen Anleihe, wie sie im Sachverständigenplan vorgesehen ist, zu erleichtern,**

b) **alle Anderungen finanzieller und rechnerischer Art vorzunehmen, die notwendig sind, um dem Sachverständigenplan volle Wirksamkeit zu geben.**

3. Die Deutsche Regierung und die Reparationskommission

a) verpflichten sich, soweit es innerhalb ihrer beiderseitigen Zuständigkeit liegt, diejenigen zusätzlichen Abmachungen auszuführen, die zwischen der Deutschen Regierung und den auf der gegenwärtigen Londoner Konferenz vertretenen Alliierten Regierungen noch abgeschlossen werden sollten, einschließlich aller Bestimmungen, die möglicherweise vereinbart werden, um den Sachverständigenplan in Wirksamkeit zu setzen oder Aenderungen in bezug auf Einzelheiten für das Funktionieren des genannten Planes vorzunehmen. Diese zusätzlichen Vereinbarungen sollen sobald sie abgeschlossen sind, in der Form einer zweiten Anlage dieser Urkunde beigegeben werden und sollen durch die Unterzeichnung von zwei Mitgliedern der Reparationskommission und von zwei gehörig bevollmächtigten Vertretern der Deutschen Regierung bescheinigt werden.

b) **Alle Meinungsverschiedenheiten, welche zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission in bezug auf die Auslegung dieser Vereinbarung und ihrer Anlagen oder des Plans der Sachverständigen oder der deutschen Gesetzgebung, wie sie zur Ausführung des Sachverständigenplans erlassen worden ist, sollen einer schiedsrichterlichen Entscheidung nach den Methoden und unter den Bedingungen, wie sie die genannte Londoner Konferenz für die Frage der Auslegung des Plans der Sachverständigen festlegen wird, unterbreitet werden.** — Durch diese Abmachungen werden die Bestimmungen über schiedsrichterliche Entscheidungne, wie sie in dem Plan der Sachverständigen oder in der deutschen Gesetzgebung oder in einer der zugehörigen Anlagen vorgesehen sind, nicht berührt.

4. Sollte auf der Londoner Konfrenz zwischen der deutschen Regierung und den allierten Regierungen für die Inkraftsetzung des Sachverständigenplans keine Uebereinstimmung erzielt werden, so wird die gegenwärtige Vereinbarung nichtig.

London, den 9. August 1924.

Für die Repko: Louis Barthou, John Bradbury, Salvago Raggi, Léon Delacroix.

Für die deutsche Regierung: Marx."

Endgültige Spaltung

bei den Völkischen in Bayern

München, 11. August.

Der Völkische Block hat den „Münchener Neueste Nachrichten zufolge gestern in einer Sitzung der einschlägigen Parteiinstanzen beschlossen, die völkischen Landtagsabgeordneten Wiesenbacher und Frühauf aus der Partei auszuschließen. Die Maßnahme gegen Frühauf erfolgte, wie das Blatt meldet, wegen seines Verhaltens in der Frage des Achtstundentages. Ein mit Mehrheit in der gleichen Sitzung angenommener Beschluß schließt auch Herrmann Esser und das Vorstandsmitglied Woltereck „wegen Schädigung des nationalen und völkischen Gedankens" aus der Partei aus.

Kein Verhandlungsergebnis im Bankgewerbe

Berlin, 11. August. (W. T. B.)

Wie der Deutsche Bankbeamtenverein mitteilt, sind die vom Reichsarbeitsminister für heute vormittag angesetzten Verhandlungen zu iner etwaigen Verständigung der Tarifparteien wegen des Schiedsspruches vom 28. Juni, für welchen die Angestelltenverbände die Verbindlichkeit beantragt hatten, völlig ergebnislos verlaufen. Die Vertreter des Reichsverbandes der Bankleitungen lehnten die Erfüllung des Schiedsspruches, nach wie vor, ab und weigerten sich auch, auf irgendeinen der Vermittlungsvorschläge einzugehen, die von Oberregierungsrat Neves, dem ständigen Dezernenten, gemacht wurden. Der Deutsche Bankbeamtenverein wird sich unverzüglich erneut an den Minister mit dem wiederholten dringenden Antrag wenden, den Schiedsspruch nunmehr für verbindlich zu erklären.

Volkspartei und Verfassung

Wie man sich um die Feier herumdrückt

ie offene Gegnerschaft aller Feinde der republikanischen atsform kann man verstehen; denn sie ist ein Stand- t. Es wirkt aber — milde ausgedrückt — ungemein ht, wenn am Erinneruntgstage der Verfassungsgebung e an der republikanischen Regierung be- ligte Partei durch ihr offizielles Organ geradezu liche Plattheiten verkünden läßt. „Die deutsche lkspartei und die Verfassung" heißt ein kleiner kel der „Zeit" an ziemlich weit nach hinten gerückter le, der trotz seines geringen Umfanges erstaunlich viel s Gerede produziert. Er beginnt mit dem lapidaren Satz: e Stellung, die die deutsche Volkspartei von jeher zur marer Verfassung des Deutschen Reiches eingenommen ist sattsam bekannt." Allerdings: diese Stellung von jeher" als sehr zweideutig bekannt. Denn wenn Partei, immer abwechselnd, die Republik und ihre Ver- ung in Wahlkämpfen in zum Teil rüdester Art beschimpft, n im Namen dieser Verfassung dieselbe Republik regieren , bei jeder Gelegenheit ihr aber immer wieder Eselstritte etzt, dann wirkt das keineswegs gradsinnig und impo- end. Selbst in ihrem Verfassungsartikel kann es die Volks- tei-„Zeit" nicht unterlassen, zu versichern, daß sie „we- tlichen Teilen der Weimarer Verfassung lehnend gegenübersteht und daß sie den Tag, an dem e Verfassung in Kraft trat, nicht als einen sonderen Tag des Heils zu betrachten ver- g."

Man wird nicht behaupten können, daß dieser hämische Ton dem die Ablehnung der Beteiligung an der Ver- ungsfeier folgt — vom Standpunkt einer auf dieser Ver- ung beruhenden republikanischen Regierungspartei aus onders taktvoll wirkt. Wenigstens an diesem Tage hätte h die immer wiederholte Anbiederung nach rechts unter- iben können, die auch darin liegt, daß die Volkspartei sich hmt, „von Anfang an die Führung im Kampf r Schwarz-Weiß-Rot gehabt zu haben. Diese ührung" machen der Volkspartei übrigens die Deutschnatio- len mit Recht streitig; aber an Würdelosigkeit im Hinterher- ufen beim Troß der Rückschrittler schlägt die Volkspartei lerdings jeden Rekord.

Die vorhergegangenen Plattheiten übertrifft jedoch der hlußsatz des „Zeit"-Artikels: „Für uns ist die Weimarer erfassung kein Evangelium, sondern ein mit sehr eträchtlichen menschlichen Fehlern behafte- es Dokument." —Welch tiefgründige Weisheit! Als ob icht jede Verfassung mit Fehlern behaftet wäre! Die Ver- assung von 1871 hatte sehr viele! Als ob irgend eine Ver- assung der Welt ein „Evangelium" sein könnte und sollte! nd als ob es bei dem Verfassungsgedenktage ausgerechnet arauf ankäme, die Fehler mit Beckmesser-Miene herauszu- lauben, und nicht vielmehr darauf: die Idee des Fort- chrittes auf dem Wege zur Volksfreiheit u feiern!

Aber die Volksfreiheit hat diese „Volks"-Partei „von jeher" icht gewollt. Und ihre mißgünstigen, greisenhaften Rand- emerkungen zum Verfassungstage haben zu vielen vorher- egangenen Bestätigungen dieser Tatsache nur einen neuen eweis geliefert.

ogru.

Der Verfassungstag in Kristiania

Kristiania, 11. August. (W. T. B.)

Anläßlich des Verfassungstages fand heute in der deutschen Gesandtschaft ein Empfang statt, an dem alle deutschen Vereine und Korporationen mit zahlreichen Vertretern und Ehrenmitgliedern teilnahmen; in den Ansprachen wurde der Bedeutung des Tages gedacht und der Treue zur Heimat Ausdruck gegeben.

Abbas Hilmi als Hintermann

des Attentats auf Zaglul Pascha?

London, 11. August. (W. T. B.)

Blättermeldungen aus Kairo zufolge seien dort im Zusammenhang mit der Untersuchung des Mordanschlags auf Zaglul Pascha zahlreiche Personen verhaftet worden, unter anderen auch ein türkischer Feldmarschall, die verdächtig sind, mit dem vormaligen Khediven von Aegypten in Fühlung zu stehen. Es seien Dokumente gefunden worden, die ein Komplott zur Wiedereinsetzung des Khediven enthielten. Weitere wichtige Verhaftungen würden erwartet.

Die Weltsprache Esperanto ist auf dem Marsche!

Esperanto, die Weltsprache, ist dazu berufen, eine internationale Verständigung zwischen allen Völkern der Erde herbeizuführen. Diese Weltsprache zu erlernen ist für den Deutschen ein Gebot der Stunde, wenn er sich nicht vom Weltmarkt abdrängen lassen will. Esperanto ist so einfach und in sprachlicher Beziehung so genial erdacht, daß jedermann die Kenntnis dieser Weltsprache im Selbstunterricht in kürzester Zeit erwerben kann. Wir liefern die Bücher für den Selbstunterricht in fertig zusammengestellten Paketen:

Paket A:	Paket B:	Paket C:
Preis = G.-M. 20.— (frk. in Deutschland)	Preis = G.-M. 12.— (frk. in Deutschland)	Preis = G.-M. 6.— (frk. in Deutschland)
20 Bücher u. Hefte.	11 Bücher u. Hefte.	10 Bücher u. Hefte.

Bestellungen auf obige Esperanto-Pakete unter gleichzeitiger Einsendung (oder Postscheküberweisung) des entsprechenden Betrages erbeten an

Rudolf Mosse, Abteilg.: Adreß-bücher u. Codes **Berlin SW 19**
Jerusalemer Straße 46/49, Postscheckkonto Berlin 26517

Ein Explosionsunglück in Tennessee

Nashville (Tennessee), 1. August. (Durch Funkspruch.)1

In Oldhickory wurde durch eine Feuersbrunst eine Pulverfabrik zerstört. 50 Gebäude, die größtenteils an die Regierung als Pulverspeicher vermietet waren, brannten nieder. 45 Millionen Pfund Pulver, die der Regierung während des Krieges etwa 22½ Millionen Dollars gekostet hatten und deren jetziger Wert etwa 2 Millionen beträgt, wurden vernichtet. Personen sind ernstlich nicht zu Schaden gekommen.

Nittis Schwägerin spuckt. Dem „Petit Parisien" wird aus Rom gemeldet: In einem Hotel in Florenz ließ ein Journalist vom „New-York Herald" das Orchester die fascistische Hymne spielen; daraufhin spuckte ihm die Schwägerin des ehemaligen Ministerpräsidenten Nitti ins Gesicht.

Der Okkultismus als Hilfsmittel

bei der Suche nach der Leiche Matteottis

Rom, 10. August. (W. T. B.)

Ernsthafte Zeitungen, wie die „Tribuna", berichten von Nachforschungen nach der Leiche Matteottis, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Im Kraftwagen fuhr das Medium von der Stätte des Ueberfalls vor dem Hause Matteottis den Weg, den der Wagen der Mörder durch die Stadt und die Via Flaminia genommen haben soll, und begann an einer bestimmten Stelle zu stöhnen, als ob es erdrosselt würde.

Eine fascistisch-katholische Partei

Wie verlautet, steht die Bildung einer neuen, aus dem Fascismusfreundlich gesinnten Elementen bestehenden politischen Partei, die sich von der italienischen Volkspartei zurückgezogen haben oder aus ihr wegen Neigung zum Fascismus ausgeschlossen wurden, bevor. Die neue Partei, die schon Vertreter in der Regierung, dem Senate und dem Abgeordnetenhause hat, wie Minister und Senator Nava und Staatssekretär Mattei-Gentili, soll den Namen Katholische Nationalpartei erhalten.

*

Finzi, der frühere Leiter des Unterstaatssekretariats des Innern, hat gegen die Zeitungen „Avanti" und „Unita" zwei Klagen wegen Ehrenbeleidigung und Verleumdung angestrengt.

Lord Birkenhead

gegen den englisch-russischen Vertrag

London, 10. August. (W. T. B.)

Lord Birkenhead erklärte in einer Rede, seiner Ansicht nach bestehe nicht die geringste Aussicht, daß der englisch-russische Vertrag die Zustimmung des Parlaments erhalte.

Die nationalistischen Umtriebe im Sudan

Ermittlungen der britischen Polizei

London, 9. August. (Eca.)

Einer Meldung des Korrespondenten der „Times" zufolge sollen die Nachforschungen der Polizei in Khartum wichtige Dokumente zutage gefördert haben, die den Beweis erbringen, daß gewisse prominente Aegypter in Kairo wie in Khartum seit längerer Zeit bemüht sind, antibritische Unruhen im Sudan zu erregen.

Automobilunglück bei Mailand

Fünf Personen ertrunken

Mailand, 11. August. (W. T. B.)

In der vergangenen Nacht stürzte auf der Straße nach Abbiategrasso ein mit acht Personen besetztes Automobil in den Kanal, wobei fünf Insassen ertranken.

Italienische Flottenmanöver im Jonischen Meer. Die italienische Flotte wird die seit Kriegsende ausgesetzten Manöver in der nächsten Zeit wieder abhalten. Da anzunehmen ist, daß Italien im Falle eines Krieges zum größten Teil von Osten her, also durch die Dardanellen und den Suezkanal versorgt werden müßte, werden die Manöver im Jonischen Meer vor sich gehen.

Zur Linderung der Hochwasserschäden in Oberbayern haben Abgeordnete der Bayerischen Volkspartei im bayerischen Landtag beantragt, bei der Rentenbank in Berlin dahin zu wirken, daß dem Lande Bayern 5 Millionen Mark niedrig verzinslicher Rentenbankkredit umgehend zur Verfügung gestellt wird.

Einheitskurse vom 11. August

in Billionen Prozent

In Millrd. % – Deutsche Staatsanleihen	
6Dt.Wtb. Anl. 23 fäll. 32	4200
D.Wtb. A. 12.9.35	4200
(1/10 5$) 6-fäll. 2. 9.35(10-100 $)	4200
2-5 Dt. Reichsschatzanweis. „K"	600
8-15-dto. „K" 23 Ausg.	
8-15-24 Ausg. I,II	0,01025
-22 Zw.)	—
4-Schutzgeb. A.	4000
-Spar-Pr.	500
4Bad. 01	1900
4-8/9, 11/12, 13, 14, 9 19	—
3½-880	—
3½-1902	—
04....	—
4½Brem.A 1922, 1923..	40
3½ Hamb. St. Rt.	2000
4½am.St. Anl. 19A	—
4-198	—
4½-50. 100000	200
4½-500000	200
4-1900	—
4-07-09 S. 1-2, 11, 13 rz. 53, 14rz 55	2000
3½amort. St.-Anl. 1.87-04	2000
3-1886, 97. 02	2000
Hss Dllsch 8-16-1923..	—
4-1899, 1906, 8,9, 12	1500
4-1919 R. 16	600
4½-93 94—09	—
3-96-05	1100
Meckl. 4L.-A.14	—
Meckl. St.A. 19	550
3½-90, 94—05	1500
3 Sachs. St.-R..	1325
4 Wrtt. S.6-20	1400
3½-81-83	1400

Dtsche. Pfandbr.	
3½ Kur- u. Neum.alt	—
3½ - neu	—
4 - Kom-O	60,00
3½	—
3	
4 Ostpr.	2000
3½	5600
3	5800
4 ldsch Sch.	—
4 Pomm.	800
3½	7300
3	4500
4 neul. t. Klgr.	—
4 Sächs. alte	—
4 - neue	1100
3½ - alte	2400
3 - alte	—
5 Berliner	—
4½	—
4 alte	—
4 - neue	1500
3½ - alte	—
3½ - neue	2000
3 - neue	1800
10 Pr.Ztr-stdt. Pfdbr. R.3,6-10, 12,13	1,30
Pfdbr. u. Schuld-Versch. deutsch. Hypoth.-Banken	
4 Brnsch. Hann. Hyp. S. 18. 22	
gk3l.3.24	—
4 - S. 16, 17,21-25	3875
12 Fr. Pf. BankS.63	0,250
6 Goth.Pf. 23,23a	7,50
4 - 6, 7	—
4 - 9, 9a 10-20	3800
4 Gotha Pfandb Abteil. 12,12a,	—
4 - Ab.21	—
4 - - - 22	450
3½ - - - 3,4	—
3½ - - - 5	—
3½ - - - 8	—
3½ - - - 11	—
zZ20G10-20K.0.23	3,90
5G 10-20 Kom. E. 1	31
4 H. Hyp.-S 141-R 690	4500
4 691-730	425
4 731-2430	69
3½ - S.1-190,301-330	4240
12 L. H. ..Ser. 18	
4Mckl.H.-u. W.-Bk. 1-7 Ser.	4250

4Meckl.-H. u.W.-Bk. Ser....8	4000
3½ - - Sr.1	—
3½ - - alte	
kv.Sr.2-3	3600
6- Komm. Serie 1	—
4 Mecklb. Str. S.I-4	—
3½ . .	—
12 Meing. Hyp.Pfbr. Em.21	0,275
4 - - Em.2 gk.I.10.24	—
4 - - Em.16	260
4 - - - 20	100
3½ - - - 19	700
4 Präm.-Pfdbr.	—
z.L. 16-8-16K.-0. Em. II	6,00
4 Kom-Oblig.	40
12 Ndd. Grdkrd. Ser. 23	0,250
4 22	85
12 Prss. Bodkrd. Ser. 33	0,220
4 - S. 31	—
4A. u. B. 32	70
z 216 8-16%B K.	—
&.-0.S.4	6,00
4 - 3	26,00
4Prs.Ctr. Bod. ..	3900
4-1922	335
3½ - 86, 89, 94, 96 ...	—
zZ20 10-20% K.-Obl. 23	3,40
8 23	5,50
6 - 22	—
4 - 01, 08, 12	—
3½ Pr.Ct. Bod. K.-Obl. 87	
91. 96	—
5 Preuss. Hyp.-K.-0.1922	—
4-08. 09	—
4 1911	—
4 - 1920	—
4 Preuss. Pfd. Bri. S.18-22	
25. 27 bis 31	3500
3 - S.32, 33 ...	3500
4 - S. 34	500
3½ - 17, 18, 24	—
3½ -Kleinbahn-Obl	—
5-Komm.-0-Em.16	57
- Em.2	—
6-10..	1200

Pr. Kom-Obl. Em. 11, 12	—
4 - 14	—
4 - 15	—
3½ - 1,5	
4 Rhein.-Westf.Bd S. 3,5, 7, 8, 9, 11-12 A, 13	3500
In Billion. % bzw. Mark	
Wertbest. Anl.	
6% Anh. Roggw.	5,00
1 3 Ausg.	
5% Bad. Ld.-Elekt. Kohle ..	9,90
5% Berlin. Rogg.A23	5,00
5%Brdbg. Kr.-W.El. Kohle ..	—
5% Brsch. Ha.Hyp.-K	—
6% Bresl. F.-G. Kl.	10,50
6%DZuck-Bk. Zuck. wert-Anl.	11,40
7% Ev.Ldk Anh. Rogg W.-Anl.	—
6% Getr.-Rt.-Bk.. Rgg.-Rt. Br. K. 1.	3,50
5% Gr. Kftw.Ha. Kohlenw.-Anl. ...	9,10
- Mannh. Kohlenw.	10,00
7% Hamb. Hyp.-Bk. Gold-Pf.	70,00
5% Ldsch. Ctr.-R.	4,40
5% Mcklb. Schwer. Roggw.	5,00
5% Neisse Kohl.-W.	—
Oldenbrg. Rogg.Anl rz.I.4.27 m.150kg	15,60
5% Oprw. Kohle..	7,60
5%Pr.Ctr. Bd.Gd.K.	51,00
6%Pr.Ctr. Bd.Kr.Rg Pfdbr. .	3,95
5%do.Ctr. Bd.Kr.Rg Kom. ..	—
5%do.Kali wert.-Anl.	2,75
6%Pr.Rgg wrt.-Anl.	4,50
5%Rh-Wf. Bd. Rg.-Kom. . .	—
-5Bdk Gld	—

5% Prov. Sächs.Ld Roggen	4,30
5% Rhein-Main Do. Gold ..	2,31
5%Rogg.-rent. Bk. R. 1-9	4,20
5%Sächs. Brnk. 4A.	—
5% Sa. StaatRg.	4,00
5%Schles Ldschftl. Roggen	4,00
5% Schlw. Hlst. Ldw Kr.-Verb. Roggen	4,00
5 %- Prov Gold	—
6% Thür. ev. K. Roggw.	4,20
5% Wenc. Gr. Kohle	8,10
5% Westf. Pr.K. 23	8,25
5% do. Ldsch.R.	4,00
5% Zwick. Steink.	10,50
Schiff.-Akt.	
Hamb.Red	2,50
Nept. Dpf.	14,75
Schl.D.Co	11,10
Brauerei-Akt.	
Bergsch. Neuk.....	29,00
B.Kindl ab	—
- St.-Pr.	41,75
Bolle Wbg	—
Dt.Bierbr.	7,25
Engelh. B.	22,50
Friedrh. ..	—
Landré W.	13,75
Löwenbr.	
Böhm.Br	—
Bayr. A.-B	7,50
Boch Vikt.	8,25
Brauh.Nb.	16,00
Drtm AktB	22,75
- Union	35,00
FrtHennig	—
Geßmann	8,50
Glück aGk	15,75
Hanau Hfb	—
Henn. Reif	8,50
Hess &Hk.	7,55
Holstenbr	27,00
Isenb &Co	25,50
LeipzRieb	6,50
Lind-Han	17,90
Müs. Lgd.	29,50
Reichelbr	16,25
Schlegel	
Scharps	13,00
Schöfl. BB	17,00
Schwabb.	17,75
v. Tucher	16,00
Bank-Aktien	
Barm Kr.B	0,40
B.M.Ind-G	0,90
Bl.Hyp-B.	[illegible]

Br. KassV	33,00
- BankV.	1,60
Brs.B.f.D.	37,75
Br.H.H-B.	5,50
Danz.Prv.	1,75
Dess. Ldb	0,75
D.Asiat.B	40,00
Dt.Ans. B.	2,75
Gothaer Grundkr.	3,20
Hall. Bkv.	1,50
Hmb.Hp.B	8,40
Kieler Bk.	0,80
Königsb B	0,12
Löb.Km.B.	0,80
-Privatb.	0,40
Meckl.Dep	1,50
Hyp.	2,50
Mein.Hp.B	3,20
Nd. Grdkr.	—
Oldb.Ldb.	1,75
Osnabr.B.	1,50
Ostbank ..	0,60
Potsd. Kr.	1,00
Pr. Bodkr.	3,00
Hp. A-B.	6,62
-Pfdbr.B.	4,25
Reichsbk.	41,50
Rh.Kred.B	2,70
- Wf. Bdkr	4,87
Sächs Bk	39,50
- Bd.Kr.A.	2,90
Schl. Bdk.	3,30
Sieg Bank	1,90
Ver.Hamb	4,40
Westbank	0,40
Westd.B K	—
Wien.Uni.	0,35
Industrie-Akt.	
AachLed	5,00
- Spinn.	0,80
D H.Abbeg	0,575
Adl.Portlz	7,50
Adl.& Opp	78,00
Adlerh.Gl.	12,00
AGIBau ab	0,725
AG. f.B.-I.	7,50
- f. Papp.	0,425
- f.Vrksw.	45,00
Alexnd.-W	3,25
Alfl.Dollig	2,20
Allid GrPa	1,90
Allg.B.Om	23,25
AllgBod-A	8,00
El.Ges.	10,50
Vorz. A	3,40
Vorz. B	2,90
- Häuserb	4,50
AlsenPtl.Z	46,00
Alum. Ind.	—
Amme, Gi.	3,90
AmmendP	5,50
A.Hausch.	1,30
Anh. Kohl.	21,00
Ankerwk.	—
Annab.St.	22,50
AnnenGuß	10,90
Aplerb.Bw	—
Askaniaw.	6,00
Atlaswerk	4,90
Behm&L	21,00
Bad.Zuck.	3,25
Bär&St M	26,00
Bahnbedf.	1,50
Baicke M.	5,25
Bamb.Kal.	2,30
-Sk.f.Berg bau u.Ind.	—

Bann. Ma.	28,90
Bar.Wlzw.	28,75
Bartz &Co	9,10
Bast....	6,00
Bauges.	
Berl-Neu	—
-f Mittelw	—
BaulSeest	3,60
Bautz Tch	0,97
Bv.Weißs.	13,00
Bayr.Cell.	13,50
El.Liefer	3,40
Elekt.W.	2,50
-GranitAG	5,40
-Hrtst.In.	15,60
- Spieggl	6,87
Baz. Genß	20,75
Bdb.Woll.	12,00
J.P.Bemb	15,75
Bend.Holz	4,10
C.Berg.Ev	35,00
B. Borsig.	
Metallw.	3,20
Bl.Zichor	—
- Dmpfm	10,75
-GlasuSp	3,20
Gb.Hutt	18,75
- Holz-C.	10,00
- Hotelg	31,00
- NeurdK.	4,60
-Sped.-V.	1,37
Berth Mss	10,00
Berz. Met.	6,37
Bet. u.Mot	1,70
Biel.mWb	37,00
Bismarck	
RBlument	0,82
BSchönhA	3,50
Böddg. R.	1,75
Born.Brk.	—
Borsigw.I	
Bösperde	5,40
Brnk. u.B	28,50
Brnsch.K.	25,00
- Jutesp	36,50
- Masch	25,00
Breitb.Pz.	4,60
Brem.Bes	23,00
- All. Gas	1,90
Linol.	19,25
- Vulkan	59,75
BremWoll	90,00
BrüxKohl.	—
BrownBov	—
Bad Schw	—
Büchnerw	4,00
BrstKränz	2,70
EBusch,o.	5,90
BuschLüd	6,20
Büttner W	5,90
Butzke&C	14,00
Cap.&Kl.	27,50
Carlsh.Alt	9,00
Carol. Bk.	55,50
Cl. Losch	8,60
- Masch.	—
u. Facon	
Centralhz	3,75
Ceres Ma	2,50
Charlotth.	—
Chm.Bck.	—
St. P.	
Grünau	13,50
- f.Hüttpr	2,25
- Milch.	12,50
Weiler	16,00

ChemGelk	68,00
- WkAlb.	44,75
- Brockh.	7,50
- Buchner	2,60
Lubszyns.	104,00
- Schust.	1,60
ChemA.-S	6,75
Chillingw.	2,50
Christ.&U	7,50
Chromop.	
Najork .	2,00
Con.ch.F.	33,50
- Spinnr	3,00
Cons.Sch	—
CoronaFa	4,25
Cröllw.Pa	9,00
Cuxhaven	
Hochseef	7,90
Delm.Li.	16,50
Gb.Demm	3,50
D.Niedl.T.	30,00
- Asphl.	5,00
Bab&W	—
- EbSign	4,30
- Erdöl...	44,00
- Fenstgl	1,70
Glas u.S	3,75
- Gußst..	4,80
- Jute-S.	25,50
-Linoleum	12,50
- Niles W	15,59
-Post-uEV	1,60
-Schacht	54,00
- Spiegel	15,00
- Steinz.	9,00
- Tel.uKw	4,50
-Ton-u.S	4,00
-Webstfw.	1,50
Dt.Metallh	2,75
Dippe....	1,25
Ditt.Nh.G.	71,50
Dom.Ton.	5,37
DonnersH	88,00
Doornkat.	20,00
Geb.Dopp.	0,50
O.Dörflier	1,90
Döring &L	7,00
V.-A.	9,10
DresdBau	6,40
- Chrom.	5,00
- Gard.	4,75
-Nähmzw.	5,75
-Schnellp	2,10
DünghdAG	1,00
DÜr. Met.	87,00
Dürkoppw	11,75
V.-A.	2,50
Düss.Wey	7,60
- Eisenh	15,00
- Kammg	—
- Mschb	5,75
Dux. Kohl.	—
Dyker&Wi	3,75
Eckert M	12,50
EgestSalz	9,00
J. Eichenb	7,50
Eil.Kattun	22,00
Eintracht.	45,00
EisbMat.L	5,90
EisErz.A.-	10,37
Eisg.Velb.	8,00
Eisenmat.	3,20
Eisw.Kraft	18,00
- Meyer	2,25
Elbert.Kp.	2,50
Elektra.Dr	1,20

El.W. Lieg	25,00
EWSchles	7,00
Elite Werk	1,00
EBadWe	7,60
ElsbchAC	32,00
Emag. Elk	0,40
Emailwrk	
Gnücht.	—
Ullrich	4,10
Enzing W.	13,00
Erdmanns	27,00
Ert.Schuh	1,50
Erlang Bw	10,50
Ernemann	3,10
CErnst &C	1,20
Eschw. Bg	75,00
- Rat.Met	2,25
Etz-Kiessl	6,75
Excls. Fab	4,60
Fab.JBst	15,00
Fafnirwrk	2,10
FalkenstG	11,50
Far.I Rohr	9,50
Faun-Wke	3,25
F.Jute Spi	11,00
Finkbg.P	
Fiend. Br.	5,25
Fieneb. S.	27,25
Flexilis ...	0,35
Flöth Msh	8,50
Frkt. Chss	—
Frakf.Cas	5,40
FMPokor.	3,60
Frk.Beiert	1,00
FreustZck	19,00
Freund M.	14,50
Friedr Kai	
j. Kaliwk.	
N.Stassf	
Frdchsh.	26,00
Frdrhütt.	60,00
R. Frister	3,20
Froeb.Zck	8,00
FuchsWg.	1,50
- V.A. L.B.	—
Gb. Funke	1,20
Gaggen.	7,75
Ganz.Ldw.	0,525
Gas.W. El.	5,75
Gebh&Col	7,75
Gebh.& Kö	33,00
Gebler Wk	4,25
Gehe&Co.	5,90
GgGeiling	1,50
Gelsw. Els	—
Gelsk. GB.	13,00
Genschow	17,75
Genthin.Z.	5,50
Arn.Georg	6,60
Gerb Farb	—
GermanPt	7,00
GerreshGl	40,00
Gildemstr	46,00
Girm.&Co	16,00
Gladb. Txt	3,00
-Wollind.	16,00
Gladb.& S	1,00
Gl.Brockw	2,25
GMSchalk	78,25
Glauz.Zck	20,00
Glöck. Inp	8,25
Gb. Gödth	14,75
Goldina...	1,90
Goerz......	6,50
G.Grauert	3,37
GreppWk.	42,00

Grevenbr.	8,50
Gritzn. M.	26,00
GrLicht I	
GrStrehlP	24,00
Großhdlg.	
1, Getr..	1,20
Grossm. Cob. ..	1,90
Gb.Großm	4,00
Dav.Grov.	2,50
Grün&Bil.	14,00
Grusch.T.	4,40
JA.GünthS	9,80
E Gundtch	7,00
A Gutman.	5,50
Habm&G	2,25
neue.	—
Hageda...	1,20
Hagelbrg.	6,00
Hall. Mas.	11,40
Hamb. EW	7,00
Hdlsg.fGb	12,50
Hann Imm	—
- M. Egest	59,25
HarbE.u.B	7,10
Hark BStp	8,40
Brück.	16,25
konv.	
St. P.	23,25
Heckmann	50,00
Hedwghtt	21,00
Heid. Pap.	1,12
Heilbr Zck	3,80
Heilm.Im.	15,75
Hein Lm C	8,10
Heine&Co	2,70
E. Heinick	1,37
HemmPtl.	46,00
Hennigd S	2,70
neue	—
Herm.Mhl	—
Hildb. Mhl	3,00
E.Hildebr.	9,60
Hilgers Vr	11,00
Hille Wrk.	1,60
Hilp Msch	7,50
Hind Aff.M	6,37
HirschTaf	1,10
Hirschb.L	39,50
Hoffm. St.	4,00
Horchwk.	10,00
Hotelbetr.	35,25
Hotb. V. A.	34,00
Hot. Disch	44,00
Howbdtw.	17,50
Höxt. Godl	15,50
Hubert.Bk	34,00
Humb Mhl	2,90
Lud Hupfd	4,00
Huta......	1,90
M. Hutsch	6,50
Lr Hutsch	26,00
Hütt.Kays.	37,00
Hütt.Nied-Schönew	0,80
Hydromet	8,00
Inag. Ind.	
Untern.	2,10
IndusBau	1,80
Jacobs.	6,75
Jes. Asph.	3,75
J. A. John	4,87
Jüdel &Co	6,90
Jugest. L.	3,10
Juhag.....	1,60
Jühl.Zuck	14,75

Fürst&Co.	1,10
Kahla Pz	9,90
KaiserKll.	31,00
Kali Asch.	
leb. V.-A.	3,00
Kalk Msch	35,00
Kammer	35,00
Kandelh.A	6,25
Kapler M.	6,00
RKarstadt	2,50
Kartoffelf	2,40
Kass.Fed.	16,40
C.Kästner	2,75
Wil. Kathe	1,62
W. Kellner	0,9875
Keramag	4,80
Keula Eis.	12,25
Keyl. &Tm	—
Kirchn &C	19,50
Klaus. Sp.	14,00
Kleinb. Tr.	—
H.C. Knorr	4,40
Köbke......	15,80
Kochs Adh	36,00
Koehlm.S.	25,00
Kohlenst.	90,00
Kolb &Sch	11,00
Kollm &Jo	20,50
Köln LdMt	2,60
Köln G.&E	3,50
Kölsch Flz	20,90
Kön Wilh.	85,00
K.Wilh.SP	—
Königsb.	
Lagerh.	40,00
Walzm.	—
Königst. G	6,50
Königsz.P	18,90
Kons.-Fb.	
Braun..	1,10
Kont. Asp.	6,00
- el. Nrnb	—
Vz.	20,00
- Wassw.	25,50
Körbd.Zck	145,00
KörtingEl.	10,75
Kosth.Cell	8,00
Kötitz.Led	1,90
KltwThür.	4,00
Kraftwerk.	
Wests..	—
Krefld.St.	—
W. Krefft	5,00
Kromsch.	1,60
Kronp Met	19,70
Gbr.Krüg.	3,60
O.Krumm	1,30
Krusch.Zk	35,00
Kunz Trbr.	2,37
Kupferwk.	
Deutschl.	46,00
Kupfer- u.	—
MssgElbf	
Küpperb S	35,00
Kyffhäus.	1,50
D Labosch	7,50
Lehm. A.	4,37
Leip. Gum	1,75
- Immobi.	2,75
Lp Landkr	6,00
Lpz Piano	8,70
Leonh.Brk	24,00
Leon. Wk.	14,00
Leopoldg.	8,10
Leutke Pi	0,90
Rd.Ley M.	1,50
Leyk-Jos.	—
Lichtb.T.	5,00
- Wolle..	2,25

G Lieberm	—
Lind'sEm.	8,00
LindenbSt	—
Lindstr.V.	20,00
LingelSch	2,70
Lingnerw.	22,90
Lipp. Wrk	1,20
Lithopon.	5,20
H. Löhnert	46,00
Lothr.P.Z.	5,50
Luckau	
& Steffen	2,75
Lüdsch. M	2,40
Lün. Wehs	29,00
G. Luther	
Maschin.	3,90
Magdeb	
Allg.Gas	3,75
Magd Bgw	64,00
- St. Pr.	—
- Mühl.	4,10
CD Magir	2,20
V.-A.	
Mai - Kah	0,85
Malmedie	19,00
MannmM.	14,50
M. Schröd	0,70
Mariek.B.	48,00
Marie Ktz.	7,30
Märk P. Z.	—
Markt-u.K	10,50
Masch.Kb	3,60
MStark Hf	5,50
Mch Baum	22,50
- Breuer..	9,80
Buckau	8,50
Kappel	13,75
Mauls Ka.	0,80
Maxim. ...	9,00
M.W. Lind	6,10
- Sorau..	19,75
- Zittau..	6,50
Meer.Kmg	6,25
Fr Meguin	14,00
Mehlteuer	3,75
Meineck..	8,00
Meißn.Of.	2,10
MerkWoll	20,00
Meyer & Co. Lik.	4,80
Meyer-Kf.	13,00
Miag......	1,30
Mimosa	5,00
Minimax	0,60
MitteldSp	0,70
Mix&Gen.	6,37
Mollwerk.	0,50
Mühle Rü.	4,75
MühlBgw.	63,00
C.Müll. G.	16,00
MüllerSp.	5,50
Münch. Li	3,50
Mundlos	13,50
Natronz.	4,00
Nauheim	
säuref.	—
Neckarsul	4,80
Neckarwk	7,50
NpSchiffw	2,75
N. Realb.	
o. Db..	4,70
N.-Wat-Bl	65,00
Niedl Kohl	36,50
Ndschl. El	
Nitritfabr.	4,50
Nrdd Eisw	24,87
- Gummi	0,65
- Kabelw	6,90
- Lagerh	—

Nd.Lederp jetzt Kartonpapfb A-G.Grü-Särchen	
- Steing	30,00
- Trik.Sp	7,10
- Waggfb	2,20
Nordp. T.	70,00
C.Nottrett	5,75
Nrr.b. H.W	4,00
Oberbay	
Uebrldzt	4,25
Ob.Koks G	29,50
Odenwld.	
Hartst.	—
Oeking.St	36,00
Oelf. G.-G	
Offst.Zuck	4,87
OhlesErb.	3,80
Opp.Prt.C	10,50
Osnab. Kp	15,50
Ostd. Hete	0,65
Ostp Dmpf	126,00
Ottns. Esw	4,25
Panz. AG	13,10
PassageB	20,00
Peip. &Ci.	70,00
C.Petereit	0,45
Pel.Union	1,75
Pfers. Sp.	20,00
PhönixBk.	31,37
Phön.Zbd.	1,20
Pinn Mühl	1,90
J. Pintsch	35,00
Pittler	13,37
Plau. Grd.	6,00
- Spitzen	4,30
- Sticker.	4,75
Tülle.G	7,00
Pöge Vrz.	1,30
B. Polack	1,80
Pm. Eisng	2,00
Pongs Sp.	3,70
Popp.&W.	4,25
Porta-Un.	
Port.-Z	—
A. Prang.	2,50
Pressluft	6,00
Preßsp.Ut	24,00
Prestow....	7,80
Preuss	0,50
Preussgr	29,00
Rasqu. F	8,90
Rastenbg	
Zucker	2,50
RathDpfm	1,30
Rauchw W	1,60
Ravab.Spt	
ReicheltM	10,50
Reineckr.	18,00
ReisholzP	13,00
Reiss &Mt	7,30
Rheinf Kft	63,00
Rhein Cha	62,00
- Elektr.	8,87
- - V.-A.	1,70
- Gerbst.	—
-Mschld.	4,50
-Metallw	—
- Möb-W	2,60
- Nass-B	—
-Rückf.W	0,22
Spiegel	27,25
- Zucker	6,00
- Westf..	0,70
- Elektr.	39,00
Klkw....	29,00
- Zement	28,50

RheydtElk	4,30
D. Richter	5,50
Fd. Richt.	2,30
Riehm&S.	2,30
Gb. Ritter	16,25
Rockstr W	51,00
Roddorgb	87,00
P.Rosenth	30,00
Rositz Brk	20,00
- Zucker	32,00
Rotophot.	5,50
Fd. Rückf.	0,82
neue ..	—
Rückf. Ww	2,62
Rungewk.	1,12
Ruschwey	2,30
Säch.Ct.	3,75
-Guß Döhl	20,25
- Kammg.	—
- ThürPZ.	9,50
- Wag.Wd	4,40
- Websti.	10,50
Sal. Salg.	29,00
Sangh. M	19,25
Sauerb.M	4,50
Saxonia P	13,00
OF Schaef	4,00
Sched wiz	—
Schering.	39,50
SchiensM	28,00
Schles Bg	36,10
St.-Pr.	42,00
- Bergw.	
Beuthen	24,50
-Cellul.	5,25
El.uGas	17,50
Lit. B.	13,90
Leinen	
Kra neu	5,50
- Mühlen	15,00
- Ptl.-Zm	11,25
- Textilw.	4,62
Gen. ..	3,00
S.Schulte	23,00
Schoeller	68,00
Scholten	—
Schomb S	7,00
G. Schönd	3,90
Schönb.M	37,00
Schönw.P	8,40
Hm Schött	26,00
SchriftOff	11,50
Schub. &	
Salz.gen	6,50
Schu Herz	3,50
A. Schulte	—
F.Schulz j	19,40
Schwbg.P	13,00
Schwelm.	64,50
Seck M.D.	3,40
GSeebeck	13,00
Segall Str	1,75
Seid.&Na.	2,40
Seif.&Co.	17,75
SiegersW	12,75
SiemElBtr	9,87
-Glashtt.	21,50
Simon. Z.	—
Sinner..	7,00
O. Skaller	0,725
Somag..	2,10
Sond.u.St	0,80
Spinn &S.	—
S.Renn C.	35,00
Sprgst. C	35,00
StaderLd.	10,00
Stadtbg.H	19,00
Stahl & N	19,00
Stanndsf.	1,10

Staßfurt.	
Chem. Fb	27,00
Stoat Mag	3,40
M Stein.S	2,80
SteingutC	13,25
Stett.Br.P	34,00
Stettin Ch	30,00
Genüsse	26,00
- Elek.-W.	5,50
Oder-W.	3,30
- Papier.	3,10
- Prtl. Zt.	3,75
Stock Mp	2,00
- neue	1,80
Stock &C.	4,10
H Stodiek	54,75
Stoewer N	13,10
Stollw. St	20,00
Strals. Sp	175,00
Stuhlfabr.	
Gossent.	42,00
SturmA-G	24,75
Stuttg Zck	4,30
Südd Imm	3,00
Tack Co.	2,10
Taleiglas	6,00
Tecklenb	
Schiff	13,50
T.Teichgr	1,75
Telt. Kan.	—
TempFeld	7,60
Terra A-G	4,40
Trr GHohz	4,50
- NBotG.	—
- NSchnh	7,00
- Nrdost	—
- Rd. Joh.	5,00
- Südwst.	60,00
- Witzleb.	—
Teut Mlbg	
Thale Eis.	—
G. Thiel.	17,00
FridThom	35,75
Thür. Blei	17,50
- Elektr.	
u. Gas	3,30
- Gas ..	8,10
- Salinen	15,00
- Zucker	10,50
Tielsch P.	5,30
Lh TietzVz	—
Tittel & Kr	23,25
Trach Zck	3,70
Triptis AG	10,00
Tritonwk.	3,25
TuchAach	3,90
Tüll Flöha	25,50
UngerGb	4,50
Ung u Hofl	1,70
Union Bau	1,25
- neue	
- Fabr.	
chem.P	15,75
- Wz.Diehl	1,20
- Werke	
Mannh.	7,00
Unth. Spin	—
VarzPap	5,50
Veithwerk	4,60
V.Bautz, P	3,50
Ver. Berl-	
Frkt.Gum	3,25
- B.Mört.	5,50
- Ch.Chri.	17,00
- Nickel.	21,50
- Petrol..	—
- Flansch	17,00
- Glanz El	46,00
- Gothan.	1,20

Vor. Gumb Masch.	1,00
- Hazer	
Cemeat	1,70
- Jute-	
Spinn.LB	15,00
- Lit. A..	—
- Kohl. AG	—
- Troitzch	1,60
- Laus.Gl.	16,00
- Mrk.Teh	2,60
- Metallw	
Haller	10,87
- Pins. F.	16,00
- Schimi	17,25
- - V.-A.	1,40
-Schmirg	10,75
- Smyrna	1,60
- Zyp	
& Wiss.	—
- Textilw	0,82
- Thr. Met	9,10
Ultramar.	14,25
- Württ.	
Holzwar.	1,20
Viktoriaw.	2,80
Vogt & W.	9,20
Vogtl. Ms.	2,50
- - V.-A.	1,30
- Spitzen	3,80
-Tüllfabr	7,90
Volkst Poz	6,10
Voltohm ..	3,50
Vorw.Biel.	33,00
Wagn. C.	7,50
Wand.-W.	9,20
Warstein.	
Gruben	9,50
Ww Gelsk.	37,00
Wegel.Rs.	3,10
Wegel & H	6,50
Wend. ph.	6,00
Wernsh.K.	8,25
Wersch.M	
WesselPz.	9,25
Wstdtsch.	
Hdlsges.	10,75
Westg. K.	19,00
Westfal.	
Dinnend.	6,50
WestfDrht	42,00
- Eis.u.D.	17,75
- Kupfer	5,00
West Bdg.	—
Wick.Prll.	22,00
Wickr.Ld.	—
Wiel&Hdt.	24,75
Wiesl Tnw	11,00
HFWihard	3,00
Wilhh.EuL	6,2[illegible]
WilkeDkpf	11,10
Wilmersd	
Rheing.	5,0[illegible]
H Wissner	9,2[illegible]
Witt. Guß	27,[illegible]
Wittk.Tfb.	7,[illegible]
RWolfGen	4,[illegible]
Wot.-Wk.	3,5[illegible]
Wred.Mlz.	42,[illegible]
E. Wundrl.	13,[illegible]
Wurz Kstm	2,1[illegible]
Zeitz. M.	32,5[illegible]
Zellst. Ver	1,[illegible]
Zellstoff.	
Wldh.VA.	2,2[illegible]
Zwickau.	
Masch.	2,70
Dt. Ostafr.	3,0[illegible]
Kamer.-G.	[illegible]

Schwere Wetterkatastrophe

Bisher 13 Leichen angeschwemmt

Laibach, 11. August. (W. T. B.)

Heute nacht ereignete sich in den Tälern der Sora und der Save eine gewaltige Wetterkatastrophe. Infolge mehrerer Wolkenbrüche stieg das Wasser innerhalb einer Stunde auf fünf bis sechs Meter. Zahlreiche Häuser wurden fortgerissen. Alle Sägewerkmühlen und Fabriken in der Umgebung von Bischoflack und Billichgratz wurden vernichtet. In einzelnen Häusern werden ganze Familien vermißt. Bis heute abend wurden 13 Leichen geborgen.

Ferienkursus der Verwaltungs-Akademie Berlin. In Verbindung mit den amtlichen Stellen veranstaltet die Verwaltungs-Akademie Berlin in der Zeit vom 20. Oktober bis 1. November in der Berliner Universität einen Ferienkursus. Der soeben erschienene Plan sieht vor: je eine verwaltungs-, kommunal- und polizeiwissenschaftliche Woche. Zweck des Kursus ist, durch Vorträge in knapper wissenschaftlicher Form einen Ueberblick zu bieten über den neuesten Stand wichtiger gesetzlicher Bestimmungen und Verwaltungsmaßnahmen. Der Plan wird gegen Voreinsendung eines Freiumschlages zugesandt von dem Sekretariat der Verwaltungsakademie Berlin W. 8, Charlottenstraße 50/51.

Neue Volksspeisungsausgabestelle. Am 1. September wird eine neue Ausgabestelle der städtischen Volksspeisung in der Rosenthaler Straße 11/12 eröffnet. Die Ausgabestelle in den Sophiensälen, Sophienstraße 17/18, wird an dem gleichen Tage geschlossen.

Anträge auf Ausfertigung von Schüler-Monatskarten. Falls der Schüler einen Beruf hat, ist letzterer in dem Antrage und in der Bescheinigung anzugeben. Ferner sind Straße und Hausnummer anzugeben, wenn Wohnort und Schulort, und bei Personen, die einen besonderen Beruf haben, auch der Beschäftigungsort zu einer Gemeinde gehören. Da diese Angaben von den Antragstellern in letzter Zeit häufig unterlassen worden sind, sind die Schalterbeamten angewiesen worden, bei Entgegennahme der Anträge diesem Punkte größere Aufmerksamkeit zu widmen, insbesondere die Antragsteller nach einem etwaigen Beruf zu befragen.

Von der Anklage des Brudermordes freigesprochen

Warnsdorf i. Bö., 11. August. (Privat.)

Am 29. Juli hat sich in dem nahe der Grenze gelegenen Wallfahrtsort Filippsdorf eine Familientragödie zugetragen, die gestern ein Nachspiel vor dem Kreisgericht in Böhmisch-Leipa hatte. An dem fraglichen Tage war der als Trunkenbold und arbeitsscheuer Mensch bekannte Johann Bock betrunken nach Hause gekommen und hatte seine Mutter, die ihm über seinen Zustand Vorhaltungen machte, schwer mißhandelt. Sein zu Besuch weilender Bruder Max eilte auf die Hilferufe der Mutter herbei und schlug den Betrunkenen, der auch auf ihn eindrang, mit einem Stuhlbein nieder. Johann Bock starb bald darauf. Das Gericht war der Auffassung, daß der des Brudermordes Angeklagte in der Notwehr gehandelt habe und kam zu einer Freisprechung.

Großfeuer in einer Pulverfabrik

Nashville (Tennessee), 11. August. (Durch Funkspruch.)

In Oldhickory wurde durch eine Feuersbrunst eine Pulverfabrik zerstört. 50 Gebäude, die größtenteils an die Regierung als Pulverspeicher vermietet waren, brannten nieder. 45 Millionen Pfund Pulver, die der Regierung während des Krieges etwa 22½ Millionen Dollars gekostet hatten und deren jetziger Wert etwa 2 Millionen beträgt, wurden vernichtet. Der Wert der Gebäude betrug 5 Millionen Dollars. Personen sind ernstlich nicht zuschaden gekommen.

Die Wahnsinnstat einer Mutter

Mutter und Kind verbrannt

Rostock, 10. August. (Eigenbericht.)

Eine Sipopatrouille der Strafanstalt Dreiberger bemerkte in der Nacht, daß aus dem Dache des von dem Justizoberwachtmeister Müller bewohnten Hauses dicker Rauch zog. Die Polizeibeamten verschafften sich gewaltsam Eingang in die Wohnung. Sie fanden dort Frau Müller mit schweren Brandwunden und einer großen Schnittwunde am Arm sterbend auf. In ihrem brennenden Bettchen lag die verkohlte Leiche des dreijährigen Töchterchens. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, daß Frau Müller in einem Anfall von Schwermut mit ihrem Kinde aus dem Leben gehen wollte.

Das heutige Rundfunkprogramm

Ab 10 Uhr das übliche Tagesprogramm. 5.30—7 Uhr: Unterhaltungsmusik. 7.30 Uhr: Vortrag: „Seltsame Wanderung durch den Botanischen Garten." 8.10 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Helfer (Herausgeber der Zeitschrift „Naturschutz"): „Naturschutz als Volksaufgabe." 9—11 Uhr: Klassische Tänze. Dirigent: Dr. Günther. Während der Pause: Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Zeitansage, Wetterdienst, Sportnachrichten.

Verantwortliche Redakteure: für Politik, Feuilleton und die Beilagen: Alfred Müller-Hepp; für Groß-Berlin und den übrigen Teil des Blattes: Heinrich Heppenheimer; für den Inseratenteil: Paul Grätz; sämtl. in Berlin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übern. die Redaktion keine Verantwortung.

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin.

Heute: „Berliner Film-Zeitung".

• Theater • Konzerte •

Staats-Theater, Oper a. Königspl. 7½ Uhr: **Marietta.**

Schiller-Theater. Sommerspielzeit. Dir.: Walter Steinert. Täglich 8 Uhr: **Die Frau ohne Kuss** Musikal. Lustspiel von Walter Kollo.

Deutsches Theater. Sommerspielzeit. Direktion: Staab und Gerner. Täglich 8 Uhr: Max Adalbert und Max Landa in **Clubleute.**

Kammerspiele. Sommerspielzeit. Direktion: Staab und Gerner. Geschlossen! Voranzeige Mittwoch, den 13. August 1924 zum ersten Male. Fritz Kortner in **Das Zeichen an der Tür.** Kinz, Steinbeck, Bildt, Henke, Edvards, Fürst, Günther, Mattoni, Fürth.

Volksbühne. 8 Uhr: Die Geisha.

8 Uhr: Grosse Volksoper **La Traviata.**

Deutsches Künstler-Theat. 8¼ Täglich 8¼ **Onkel Bernhard.**

Trianon-Theater. Zentr. 4927. 8 Uhr: Ferdinand Bonn in **Kinder der Freude.** Ferdinand Bonn, Marietta Olly, Hans Schindler, Berthold Rosé, Schröder-Schromm.

Residenz-Theater. Kgst. 3418. Kgst. 3418. Täglich 8 Uhr: **Hinkemann** von Ernst Toller

Metropol-Theater 8 Ganz Berlin spricht von 8 Alice Hechy **Mascottchen** Operette von Walter Bromme. Vorverkauf ununterbrochen.

Alt-Bayern Friedrichstr. 94–94a. Ab 8 Uhr: Hansl Pauly, Willi Riemer, Emmi Friedl, HermannGersbach, Guido Gialdini, Alfred Stein, Allan Bjerne, Gusti Laube, Mizzi Reingruber, Geschwister Dewitz, Hermann Funke jun. Im Festsaal: Tanzvorführungen. Im Tunnel: Kellerfest.

Rose-Theater. 8 Uhr: Johannisfeuer. Gartenbühne ½8 Uhr „Mädi".

Theater im Admiralspalast 8¼ U. Der Erfolg des Jahres 12 Monate ununterbrochen auf dem Spielplan ist die grosse Revue **Drunter und Drüber.** Wiederauftreten: Kurt Lilien. Parkett 2.— Mk.

Casino-Theater tägl. 8 Uhr. Das bunte Programm, zum Schluss: **Muss Liebe schön sein.**

Trabrennen Ruhleben. Dienstag, 12. August nachmittags ½3 Uhr.

Fahrräder u. Leichtmotorräder auf Teilzahlung Zettha, Oranienburger Str. 65.

• Weibliche Personen •

• Kaufm. Personal •

Lehrmädchen im Alter von 14—16 Jahren für den Verkauf sofort gesucht. Meldungen 12 bis 2, 5—7 in unserer Personalverwaltung, IV. Stock, in Begleitung der Eltern oder des Vormundes. **Jandorf & Co.,** Große Frankfurter Str. 113.

• Gewerbl. Personal •

T. Handnäherin, H.-K. Groß, Brunnenstr. 42.

Handnäherin a. gute Handknopflöcher verl. Stolpischestr. 26, Laden.

Tücht. Hosenstepperin verl. **Friebel**, Frankfurter Allee 7.

Handnäherin auf Lieferungssachen verlangt Turiner Straße 19.

Hand- u. Maschinennäherinnen verl. **Reichert**, Vandelstraße 29.

Tüchtige Stepperin auf Ia Herren-Ulster. **Laurischk**, Charlottenstr. 28, II.

Plätterinnen auf Knabensachen verlangt **Arnold Müller & Co.,** Leipziger Straße 94. Abt. Kamswig.

Stepperinnen auf Knabenanzüge verlangen **Arnold Müller & Co.,** Leipziger Straße 94. Abt. Kamswig.

Knaben-Konfektion! Für unser Geschäft suchen wir eine **erste Zuschneiderin. Bochenek & Leopold,** Knabenkleider-Fabrik, Spandauer Str. 38.

• • • Bildhauer • • •

Bildhauerarbeit übernimmt. SO.V. 708, Rudolf Mosse, Wiener Straße 1—6.

Buchbinder-Lederarbeiter

Arbeiter, nur geübte, auf beff., handgenähte Derbysports stellt ein **Bruno Schleyer**, Oranienstr. 127.

Größere ausländische Lederwarenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt für dauernde Stellung unter günstigen Bedingungen einige ledige **Lederwarenarbeiter** (Damenhandtaschen, Geldscheintaschen, Sportbourses usw.) Anträge unter „**Dauernde Stellung P. L. 1783**" an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19,** Jerusalemerstr. 46—49. *

• • • Drechsler • • •

Drechsler für kl. Arbeiten verlangt **Hermann Ludwig**, Boxhagenerstr. 111.

• • • Kürschner • • •

Heimarbeiter(innen) für Fellvorlagen u. Felldecken sucht sofort **Georg Kaminski**, Kommandantenstr. 82.

• Maler-Lackierer •

Autolackierer sucht **Fischer**, Belle-Alliance-Straße 92, Fabrikgebäude.

Malergehilfen, mehr., verl. **Herzberg**, Lauenburgerstr. 14.

Anstreicher für Küchenmöbel stellen sofort ein **Lange & Gilbera,** Kuglerstr. 80, an der Greifswalder Str.

• • Metallgewerbe • •

Mehrere Bauklempner verlangt **Kurt Breiling**, Tegel, Schlieperstr. 75.

Tüchtige Bauklempner verlangt **Franz Schröder**, Neukölln, Hermannstraße 55.

Schlosser für Pianoplatten, welcher bereits darauf gearbeitet hat, vl. **Steinberg & Co.,** Frankfurter Allee 12.

Tüchtige Einrichter (gelernt. Werkzeugmach.) stellt sofort ein **Fertigguß- u. Metallwert-Aktiengesellsch.,** Berlin-Tempelhof, Lorenzweg.

• • • Schneider • • •

J. Schneiderin a. Herren-Maßarb. f. Beschäftigung. **Mittmann**, Torfstr. 23.

Arbeitsstube auf Hosen gesucht. **E. Eisenberg**, Lindenstr. 113, Hosenfabr.

Kaufe sämtl. Futterstoffe f. eig. Gebr. **Grubner**, Markusstr. 2. Alex. 506.

Stoff, Futterreste, Leinen, Garn kft. **Koffler**, Kastanienallee 100, Hmb. 4963.

Kaufe Futter- u. Stoffreste, **Reinhold**, Belforterstr. 28. Humb. 4012. *

Wollumpen kauft **Scheffel**, Kl. Markusstr. 7, v. I r. Kgst. 2663. *

Schneiderwerkstatt, Norden oder Zentrum. Ang. unt. **Rh. J. 248** an **Rudolf Mosse**, Rheinsberger Straße 79.

Tuchl., Flauschl., Gabardine kft. **Lumpenhdlg.**, Grüner Weg, 17. Kgst. 6438.

Achtung! Schneider, Händler! Zahle Engrospreise für Maßtuch, Damentuch, Gabardine. **Korn**, Fehrbelliner Straße 56, Humboldt 6319. Hole ab.

Maß-Westenkonfektion. Werkstätte, leistungsfähig, übernimmt größere Posten anzufertigen. Angeb. u. **Schbg. O. 659** bef. **Rudolf Mosse, Schöneberg**, Hauptstraße 23/24.

Schneid, **Konf.** f. Swinemünderstr. 73, IV.

I. Hand.(rin) Ulst. Frühling, Lothringerst. 10

1. Handn., H.-K. Groß, Chausseestr. 50.

Handn.(in), I. Kr. Veteranenstraße 2.

Fl. Kapperin, H.-K., Batist, Joachimstr. 16.

Stepper, Handnäherin. Hirsch, Steinstr. 1, III Tr.

Taschenmacher(in) v. **Ulreich**, Dragonerstraße 42.

Tücht. Futterm.(oder)**in** verlangt **Eisen**, Lothringer Str. 95, Laden.

Bügler, Stepper, Handnäherinnen, H.-K. **Bold**, Fehrbelliner Straße 32.

I. u. II. Handnäherin (Gimpellöcher). Prenzlauer Allee 206, III l.

T., j. Schneider, Woche, Ia Maß. Off. **Ne. 822, Rudolf Mosse**, Schönhauser Allee 144.

1. Handnäherin, H.-K. **Flaumenhaft**, Pappelallee 62.

I. Stepper bei hoh. Lohn verlgt. **Wasserlauf**, Markusstr. 25c, part.

Gesellen auf Dam.-Konfekt., d. mitbügelt, verl. **Strasschitz**, Lindenstr. 113.

Erste Handnäh. f. H.-Konf. verlgt. **Bresler**, Neue Königstr. 34.

Erste Stepp., d. Tasch. m. macht. H.-Konf. Mendelssohnstr. 1 (Laden).

Schneider a. W. verl. **Möffel**, Savignyplatz 5.

Taschenmacher(in), H.-K., verlgt. **Hirsch**, Georgenkirchstraße 54.

Tüchtiger Zuschneider auf Damensachen. **Bleiweiß**, Brunnenstraße 157, II Treppen.

Erstklass. Rock-, Hosen- Tagschneider a. d. Hause. Off. unt. **J. A. 2522** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Damenscheider, tücht., strebs., d. sich als Zuschneider ausbild. will, verl. **Adler**, Besselstr. 10.

Hosenschneider, Ia Tarif, per sofort **R. Stark, Charlottenburg**, Giesebrechtstr. 22.

Paletot- u. Ulsterschneider auf Modell-Konfektion verl. Potsdamer Straße 33, I.

Damenschneider auf Mäntel und Jacken, Tarif II, der auch bügelt, verlangt **Vogel**, Frankfurter Allee 98.

Perfekten Uniformschneider auf Siporöcke stellen ein per sofort **Wittwer & Hölscher,** Schwedter Straße 5, Fabrikgebäude.

Sauberen Kragenschneider f. Sipokragen außerm Hause stellen ein **Wittwer & Hölscher,** Schwedter Straße 5, Fabrikgebäude.

• • • • Bügler • • • •

Bügler, gel. Schneid., auf Damenmäntel verl. **Benes**, Schbg., Cheruskerstr. 9.

Bügler, Affenhautmäntel, erstkl., ges. **Hesse**, Kottbuser Damm 24, v. III.

Bügler auf Damenmäntel verlangt **Paul**, Mirbachstr. 55.

Tüchtiger Bügler, Affenhautmäntel, **Bleiweiß**, Brunnenstr. 157, v. II.

Bügler für Damenkonfekt., der auch steppt, ges. **M. Sachsenhaus & Co.,** Lindenstr. 42.

Tüchtigen! jüngeren Bügler (gelernter Schneider) auf Mantelkleider verlangt **Piket u. Rober**, Neue Jakobstr. 12.

Tüchtigen Bügler auf Gabardine verlangt **Pa-Wi-Co**, Eberswalder Str. 35.

• • • Schuhmacher • • •

Mansfeld. Säulenschäftemaschine, Lederwalze u. Armmaschine zu verkaufen. **Pfeiffer**, Calvinstraße 13.

Akkordarb. flott, saub., sucht dauernde Stell. **Jarzinsky**, Ackerstr. 162, III r. 2 **Bibliotheken** verk. Allensteinerstr. 16.

Stifter (Albrecht) sofort verlangt. **Müllerstr. 10.**

Zuschneider, d. a. gut modellieren k., f. Luxusschuhe. **Meschke**, Belle-Alliance-Str. 26, v. hp.

Sohlenstanzer für bessere Straßenstiefel verlangt **Schuhfabrik A. Mauff**, Chausseestr. 88.

Perfekten Brandsohlen- u. Fleckstanzer stellt sofort ein. **Hausschuh-Industrie**, Dirckenstr. 43/44.

Gesucht werden tüchtige **Maschinenarbeiter.** Vorzustellen ab 7 Uhr. **Schuhfabrik Weinberger**, Brunnenstraße 25.

Maschinenzwicker, nur perfekt auf bessere Artikel, suchen **Klein & Kornhäuser,** Blumenstraße 45.

Tüchtiger Schuhmacher mit großer Doppelmasch. u. Fräse gut vertraut, verlangt **C. Schweinsberg, Steglitz**, Düppelstraße 39a.

Ballschuhmacher nur perfekte, in und außer dem Hause, sucht **Ballschuhfabrik Merkur**, Heiligegeiststr. 35.

Maschinen-Zwicker, Ueberholer, Aufsohler, Glätter, Ausballer, Stifter, Putzer, Kappen- und Spitzenkleberinnen suchen **Gebr. Erlach,** Fehrbelliner Straße 45.

• • • • Tischler • • • •

Hobelbank, gebraucht, **kauft Tischlerei**, Greifswalder Str. 17.

Hobelbank, Werkzeug, Schraubböcke verk. **Jaeger**, Friedrichsberger Str. 20.

Herrenzimmer, 2.20, abzugeben. **Möbelfabrik**, Memeler Straße 29.

Fabrikräume für Großtischlerei ges. Offerten mit näheren Angaben an **Matuschewitz**, Oranienstraße 166.

Nußbaumankleideschrank, englisch, 1,50 groß, sowie Schlafzimmer, Speisezimmer, Eiche, 1,50 groß, zu verkaufen. **Landsberger Allee** 18, H. II Tr.

Kaufe gegen Kasse Speisezimmer, 1,40—2 Mtr. Central-Hotel, Zimmer 259.

Umleimer verl. Pianofabr., Boxhagener Str. 117.

• • Unterricht • •

Gitarr-, Lauten-, Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Offerten unter „R. E. 3239" Rudolf Mosse, W. 35, Potsdamerstraße 33. *

Vermischte Anzeigen

10 000 Reklamezettel, Dreimarkfünfzig. Hechtdruckerei, Alexanderstraße 10.

Lebensversicherung, neuartige, Krankenversicherung, erstklassige Gesellschaft, vermittelt Dr. Koehne, Keithstraße 12. Kurfürst 9273.

• • Geldverkehr • •

Geld durch Pügner, Große Frankfurter Straße 141. Schlesischer Bahnhof. *

• Heirats-Gesuche •

Neigungsehe ersehnt Schneiderin, Kleinstadt, 35, vollschlank, gutsituiert. Ausführliche Offerten „C. U. 7450" Expedition dieses Blattes, Berlin, Schiffbauerdamm 4.

• • Verkäufe • •

Pelzhaus! Warschauerstr. 7. Staunenerregend spottbillige Sommerpreise. Pelzmäntel! Pelzjacken, Sportpelze! Opossumkragen! Pelzschals! Wolfsziegen! Fuchskragen! Teilzahlung gestattet! *

Halbumsonst! Staunenerregend! Herrnsportpelze 69.—, Kreuzfüchse 15.—, Wolfsziegen 13.— Skunkskragen, Damenpelzjacken, Damenpelzmäntel. Pelzvertrieb, Kottbuserdamm 2, neben Jandorf. *

Achtung, Pelzwaren. Durch äußerst günstigen Einkauf und eigene Manipulation stelle zum Verkauf elegante Pelzmäntel 150, elegante Sealmäntel 225, Pelzjacken aus allerneuesten Fellsorten 75 an, Sport- und Gehpelze 75 an, Edelfüchse, Wölfe, Natur-Skunks, Schals sowie Pelze und Felle aller Art, Maßanfertigung, alles bis 55 Prozent herabgesetzt. Zahlungserleichterung. Pelzwaren-Engroshaus, Rosenthalerstr. 33, 1 Treppe, Bahnhof Börse.

Verleih von Gesellschafts-Anzügen, Rosenthalerstraße 4. *

Reichshallen-Theat. Wieder täglich **Stettiner Sänger** Anfang 8 Uhr

Dönhoff-Brett'l (Reichsh. Saal u. Gart.) Grosses Spezialität.-Programm Anfang 7½ Uhr Sonntags 5½ Uhr

Wintergarten Winstons tauchende Seelöwen u. tauchende Nymphen sowie der August-Spielplan! Rauchen gestattet!

Theater a. Kottbuss. Tor Täglich 8 Uhr: **Elite-Sänger** Das herrliche August-Programm u. a. Kegelklub Dickköppe.

Certan vernichtet **Wanzen** tötet Ungeziefer bei Haustieren. Erhältlich in Apotheken, Drogerien usw.

Billige Parzellen, 30 Min. ab Stadtbahn, ger. Anz., lang. Amortis., guter Boden, 15 Min. v. Bhf. Off. unt. **I. I. 7389** an **Rudolf Mosse. Berlin SW. 19.** *

Geschlechtsleiden. Erfolgreiche giftfreie Kuren ohne Einspr. Homöopath. Inst. **School**, 10—1, 5—8. **Kottbuser Damm 21, 2 Tr.** Sonntag 10—12, Donnerst. geschl.

Frohe Stunden bereiten Ihnen die guten Romane der „Kronen-Bücher"

Der Jung Von Horst Bodemer
Ein liebenswürdiges, lustiges Buch. Wer Sinn für intime Menschlichkeit hat, wird an diesem interessanten Buch seine helle Freude haben

Die Verlobung des Freiherrn von Wehlen Von Georg Wasner
Ein besonderer Reiz liegt in der Entwirrung der kunstvollen Verschlingungen. Ein fesselndes Spiel erfinderischer Geschicklichkeit und ein Meisterstück dichterischer Technik

Schießgewehr Von Walter von Rummel
Szenen von überwältigender Komik, farbenfrohe Schilderung des Lebens bei den Südseeinsulanern

Jeder Band 80 Pf. gebunden
55 Titel lieferbar. Verzeichnisse kostenfrei

Rudolf Mosse, Buchverlag, Berlin SW 68

Damenmäntel, Herbstmäntel 4,95, 5,95, Donegalmäntel 6,95, Tuchmäntel 7,50, Flauschmäntel 12,50, Modelltuchmäntel 16,50, 19,—, Affenhautmäntel 29,—, Kleider 6,50, Röcke 2,50. Werkstatt Schmechel, Gipsstraße 15, Börsebahnhof.

Damenmäntel, Herbstmäntel 3,90, Donegalmäntel 4,75, Tuchmäntel 6,—, wasserdichte Covercoatmäntel 10,—, Eskimomäntel, reinwollene Flauschmäntel 11,75, reinwollene Modelltuchmäntel 20,50, entzückende Affenhautmäntel 24,50. Riesenauswahl. Werkstatt Altmann, Rosenthalerstr. 44. Direkt Börsebahnhof.

Monatsanzüge, Frackanzüge, Smokinganzüge, Gehrockanzüge, Jackettanzüge, Sommerpaletots, Cutawayanzüge, Gummimäntel, für jede Figur passend. Spezialität: Bauchanzüge spottbillig. Halpern, Rosenthalerstraße 4, erste Etage.

Verleih von Gesellschafts-Anzügen, Rosenthalerstraße 4.

Monatsgarderobe kaufen Sie billig in Lowicks Leihhaus, Prinzenstr **105.** Anzüge, Paletots, Taillenmäntel, Cutaways, Sportpelze, Gehpelze, Füchse aller Art. Gelegenheitskäufe in neuer Garderobe. Teilzahlung gestattet. *

Hökerwagen verkauft Kallies, Danzigerstraße 26, vorn 1 Treppe.

• Musik-Instrumente •

625,— Prachtpiano, Hoflieferant, kreuzsaitig, Quandtpiano, andere gebrauchte, neue, spottbillige Gelegenheit. Klaviermacher Preikschat, Auguststr. 38. Ratenzahlung.

Qualitätspianos, mehrjährige Garantie, billigst. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. **Herer**, Pallasstraße 9. *

Pianos, neu, gebraucht. Klaviermacher Link, Brunnenstraße 35. *

Prachtpianos, erstklassige, bequeme Ratenzahlung. Sachter, Oranienburgerstraße 42.

• • • Möbel • • •

Ein Jahr Zahlungs-Erleichterung, kleinste Anzahlung, nur Qualitätsmöbel, Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Küchen, Einzelmöbel. Tischlermeister Schumann, Zionskirchstraße 30, Ecke Templinerstraße.

Metallbetten, Auflegematratzen, Patentmatratzen, **Chaiselongues. Walter**, Stargarderstraße achtzehn. *

Fahrräder, Nähmaschinen

Nähmaschinen, neu, gebraucht. Teilzahlung. Reparaturen. Gold, Wassertorstraße 64.

Nähmaschinen, 200, fast nagelneue. Grundreelle Garantie. Spezialhaus, Seydelstraße 17. *

Singerbobbin, große, guterhaltene, billigst, Hausmaschinen 20. Schulze, Frankfurter Allee 354.

• • Kaufgesuche • •

Pistolen, große, Munition, Jagdgewehre, Prismenfeldstecher kauft Kirstein, Linienstraße 50.

Klaviere kauft privat Pianohaus Barbarossaplatz 2. Nollendorf 5397, 1154. *

Wäscherollen. Kaufgesuche. Nordenamt 9068.

Goldschmelze Christionat, Köpenickerstraße 39 (Adalbertstraße). Silbersachen, Zahngebisse, Zinn, Quecksilber, Blei.